

GESCHÄFTSJAHR 2025

BERICHT ZUM 3. QUARTAL 2025

smart industry summit

1

DUO
TRI
OPN

EPT



 **EDAG**

INHALT

ECKDATEN UND ERLÄUTERUNGEN DER EDAG GROUP ZUM 30. SEPTEMBER 2025	4
DAS GESCHÄFTSJAHR ZUM 3. QUARTAL 2025 IM ÜBERBLICK.....	8
DIE EDAG AKTIE	10
KURSVERLAUF	10
KENNZAHLEN ZUR AKTIE	11
KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT.....	12
GRUNDLAGEN DES KONZERNS	12
Geschäftsmodell	12
Ziele und Strategien	19
WIRTSCHAFTSBERICHT	21
Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen	21
Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der EDAG Group	22
Personalmanagement und -entwicklung	26
PROGNOSE-, CHANCEN- UND RISIKOBERICHT.....	27
Chancen- und Risikobericht	27
Prognose	28
DISCLAIMER	31
VERKÜRZTER KONZERNABSCHLUSS.....	32
KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG	32
KONZERN-BILANZ	34
KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG.....	36
KONZERN- EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG.....	38
AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERnde ANHANGANGABEN	39
Allgemeine Angaben	39
Grundlagen und Methoden	40
Veränderungen des Konsolidierungskreises	43
Währungsumrechnung	44
Herleitung bereinigtes operatives Ergebnis (adjusted EBIT)	45
Segmentberichterstattung	45
Eventualverbindlichkeiten/-forderungen und sonstige finanzielle Verpflichtungen	50
Finanzinstrumente	51
Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen	57
Ereignisse nach dem Berichtsstichtag	59
IMPRESSUM.....	60



ECKDATEN UND ERLÄUTERUNGEN DER EDAG GROUP ZUM 30. SEPTEMBER 2025

	(in Mio. EUR oder %) 01.01.2025 – 30.09.2025	01.01.2024 – 30.09.2024	01.07.2025 – 30.09.2025	01.07.2024 – 30.09.2024
Vehicle Engineering	308,9	365,9	102,6	121,0
Electrics/Electronics	159,2	184,2	50,1	57,0
Production Solutions	90,6	100,8	31,1	32,9
Konsolidierung	-11,5	-17,0	-3,4	-6,2
Summe Umsatz¹	547,2	633,9	180,4	204,7

Veränderung:

Vehicle Engineering	-15,6%	1,3%	-15,2%	3,8%
Electrics/Electronics	-13,6%	-5,8%	-12,1%	-12,0%
Production Solutions	-10,1%	22,3%	-5,3%	14,7%
Veränderung Umsatz¹	-13,7%	0,9%	-11,9%	-0,9%
Vehicle Engineering	2,0	24,5	3,4	9,1
Electrics/Electronics	-2,0	3,8	0,7	0,0
Production Solutions	-4,5	4,8	-0,9	2,1
Adjusted EBIT	-4,5	33,1	3,1	11,3
EBIT	-34,0	33,0	-26,5	11,2
Vehicle Engineering	0,6%	6,7%	3,3%	7,5%
Electrics/Electronics	-1,2%	2,1%	1,3%	0,0%
Production Solutions	-5,0%	4,7%	-3,0%	6,5%
Adjusted EBIT-Marge	-0,8%	5,2%	1,7%	5,5%
EBIT-Marge	-6,2%	5,2%	-14,7%	5,5%
Gewinn oder Verlust	-31,9	15,7	-21,7	5,2
Ergebnis je Aktie (EUR)	-1,27	0,63	-0,87	0,21

¹ Die Kennzahl „Umsatz“ wird im Folgenden im Sinne von Gesamtleistung (Umsatzerlöse und Bestandsveränderung der Erzeugnisse) verwendet.

(in Mio. EUR oder %)	30.09.2025	31.12.2024
Anlagevermögen	355,4	358,5
Net Working Capital	114,7	89,5
Netto-Finanzverschuldung (inkl. Leasingverbindlichkeiten)	-264,5	-219,6
Rückstellungen	-105,5	-95,3
Eigenkapital	100,2	133,1
Bilanzsumme zum Stichtag	657,3	734,2
Netto-Finanzverschuldung/-guthaben [-/+] ohne Leasingverbindlichkeiten	-72,1	-33,2
Eigenkapitalquote	15,2%	18,1%
Netto-Finanzverschuldung/-guthaben [-/+] / Eigenkapital	263,8%	165,1%

(in Mio. EUR oder %)	01.01.2025 – 30.09.2025	01.01.2024 – 30.09.2024	01.07.2025 – 30.09.2025	01.07.2024 – 30.09.2024
Operating Cash-Flow	-4,2	56,3	5,2	33,0
Investing Cash-Flow	-7,5	-18,5	-2,3	-6,3
Free Cash-Flow	-11,6	37,8	2,9	26,7
Adjusted Cash Conversion Rate ¹	71,3%	71,2%	83,5%	71,4%
Bruttoinvestitionen	7,4	18,6	2,2	6,3
Bruttoinvestitionen/Umsatz	1,4%	2,9%	1,2%	3,1%

¹ Die Kennzahl „Adjusted Cash Conversion Rate“ ist definiert als adjusted EBIT vor Abschreibungen abzüglich Bruttoinvestitionen geteilt durch das adjusted EBIT vor Abschreibungen. Das adjusted EBIT vor Abschreibungen errechnet sich aus dem adjusted EBIT zuzüglich der Abschreibungen und abzüglich der Aufwendungen aus Kaufpreisallokation.

	30.09.2025	31.12.2024
Beschäftigte zum Stichtag inkl. Auszubildenden	8.439	9.133
Auszubildende in %	4,2%	4,5%

Der Umsatz lag für den abgelaufenen 9-Monatszeitraum mit 547,2 Mio. EUR um rund 86,7 Mio. EUR bzw. um 13,7 Prozent unter dem Vorjahreszeitraum (Q1-3 2024: 633,9 Mio. EUR). Der Umsatrzückgang gegenüber dem Vergleichszeitraum zeigt sich dabei in allen drei Segmenten.

Das adjusted EBIT im Berichtszeitraum 2025 beträgt -4,5 Mio. EUR (Q1-3 2024: 33,1 Mio. EUR), was einer adjusted EBIT-Marge von -0,8 Prozent entspricht (Q1-3 2024: 5,2 Prozent).

Der Personalbestand inklusive Auszubildenden betrug zum 30. September 2025 8.439 (31.12.2024: 9.133). Davon waren 5.383 Beschäftigte in Deutschland und 3.056 Beschäftigte im Rest der Welt (kurz: RoW) angestellt (31.12.2024: [Deutschland: 6.010 Beschäftigte; RoW: 3.123 Beschäftigte]).

Die Bruttoinvestitionen in das Anlagevermögen beliefen sich im Berichtszeitraum auf 7,4 Mio. EUR und lagen damit deutlich unter dem Wert des Vorjahreszeitraums (Q1-3 2024: 18,6 Mio. EUR). Die Eigenkapitalquote verringerte sich zum Berichtsstichtag auf 15,2 Prozent (31.12.2024: 18,1 Prozent).

Die Netto-Finanzverschuldung (inkl. Leasingverbindlichkeiten) betrug zum 30. September 2025 264,5 Mio. EUR und lag damit über dem Niveau vom 31. Dezember 2024 (219,6 Mio. EUR). Ohne Berücksichtigung der Leasingverbindlichkeiten betrug die Netto-Finanzverschuldung zum 30. September 2025 72,1 Mio. EUR (31.12.2024: 33,2 Mio. EUR).

DAS GESCHÄFTSJAHR ZUM 3. QUARTAL 2025 IM ÜBERBLICK

BUILDING THE SMARTER FUTURE – Der EDAG Smart Industry Summit Europe 2025

Mit dem dritten EDAG Smart Industry Summit Europe vom 17. bis 19. September 2025 in Fulda setzte die EDAG Group ein klares Zeichen für ihre Rolle als Impulsgeber der industriellen Transformation. Unter dem Leitmotiv „Building the Smarter Future“ brachte das Event Entscheiderinnen und Entscheider aus Industrie, Technologie und Wissenschaft zusammen - mit dem gemeinsamen Ziel, die Zukunft von Produktion, Mobilität und Digitalisierung aktiv zu gestalten.

Mehr als 400 Teilnehmende aus rund 220 Unternehmen folgten der Einladung. Mit über 40 Vorträgen, Panels und Technologiepräsentationen ist der EDAG Smart Industry

Summit inzwischen zu einem Branchentreffpunkt geworden, der die Innovationskraft Europas greifbar macht.

Technologiekompetenz und Partnerschaft als Wachstumstreiber

Im Mittelpunkt stand die Frage, wie Unternehmen die Chancen von Künstlicher Intelligenz, Automatisierung und dem Industrial Metaverse nutzen können, um ihre Wettbewerbsfähigkeit zu sichern. EDAG präsentierte praxisorientierte Lösungen aus den Bereichen Smart Product, Smart Factory, Smart Ecosystem und Public Solutions und zeigte, wie Engineering-Exzellenz und Digitali-

sierung zusammenwirken, um Wertschöpfung neu zu definieren.

Renommierte Partner wie NVIDIA, Siemens, SAP, PwC, EY, Bosch Rexroth und zahlreiche Start-ups unterstrichen den kollaborativen Charakter des Summits. In gemeinsamen Diskussionsformaten wurden konkrete Wege aufgezeigt, wie europäi-

sche Industrieunternehmen Innovationsführerschaft und Nachhaltigkeit miteinander verbinden können.

Vom Konzept zur Umsetzung: Das Industrial Metaverse als Enabler

Ein zentrales Thema des Summits war das Industrial Metaverse, eine Technologie, die reale und virtuelle Welten zu einem integrierten Entwicklungs- und Produktionsraum verbindet. EDAG demonstrierte anhand von sechs praxisnahen Use Cases, wie KI-gestützte Robotik, digitale Zwillinge, vernetzte Produktionsmanagement-Plattformen und adaptive Fabrikplanung bereits heute die Effizi-

enz und Flexibilität industrieller Prozesse erhöhen.

Diese Lösungen machen sichtbar, wofür das Unternehmen steht: Die Verbindung von technologischer Tiefe, interdisziplinärem Denken und Umsetzungskompetenz.

Fazit: Mut zur Transformation

Der EDAG Smart Industry Summit Europe 2025 verdeutlicht, dass Fortschritt mehr erfordert als bloße Technologie. Es braucht Mut, Zusammenarbeit und den Willen, neue Wege zu gehen. Als Entwicklungspartner und Innovationsführer begleitet die EDAG Group Unterneh-

men auf ihrem Weg zur intelligenten, vernetzten und klimafreundlichen Industrie.

Mit Initiativen wie dem Smart Industry Summit unterstreicht die EDAG Group ihre Rolle bei der industriellen Transformation – und leistet ihren Beitrag dazu, die Zukunft der Industrie aktiv zu gestalten.



JULI

AUGUST

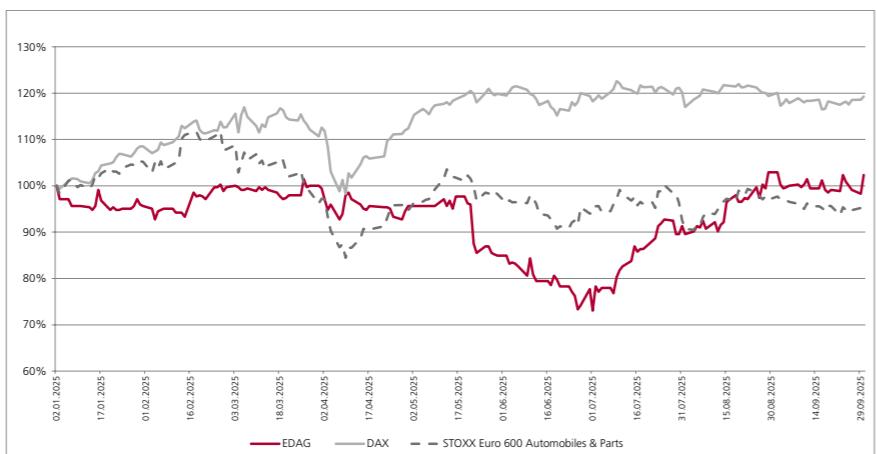
SEPTEMBER

DIE EDAG AKTIE

Der DAX setzte seine dynamische Entwicklung im dritten Quartal 2025 fort. Nach einem Tiefpunkt von 19.670,88 Punkten am 9. April stieg der Index bis zum höchsten Schlussstand der Berichtsperiode von 24.549,56 Punkten am 9. Juli. Im weiteren Verlauf zeigte sich der Markt volatil, schloss jedoch den Berichtszeitraum am 30. September mit einem soliden Stand von 23.880,72 Punkten ab. Damit liegt der DAX deutlich über dem Jahresanfangswert von 19.923,07 Punkten und bestätigt die positive Tendenz des bisherigen Jahresverlaufs. Der STOXX Europe 600 Automobiles & Parts Index bewegte sich in den ersten neun Monaten zwischen seinem höchsten Schlussstand von 612,55 Punkten am 26. Februar und seinem Tief von 463,01 Punkten am 9. April. Trotz zwischenzeitlicher Rückgänge konnte sich der Index zum Quartalsende stabilisieren und schloss den 9-Monatszeitraum mit einem Schlussstand von 520,22 Punkten am 30. September 2025 ab.

1 Kursverlauf

Der Eröffnungskurs der EDAG Aktie im XETRA-Handel betrug am 2. Januar 2025 6,92 EUR. Nach einem leichten Abwärts- und Seitwärtstrend sank der Kurs bis zu seinem tiefsten Schlusskurs im Berichtszeitraum von 5,04 EUR am 1. Juli ab. Im weiteren Verlauf erholtete sich der Kurs und erreichte den höchsten Schlusskurs im Berichtszeitraum mit 7,10 EUR am 29. August und 1. September. Am 30. September schloss die Aktie den Berichtszeitraum mit einem Schlusskurs von 7,06 EUR. Das durchschnittliche XETRA-Handelsvolumen pro Tag belief sich im Berichtszeitraum auf 7.293 Stück.



Quelle: Comdirect

2 Kennzahlen zur Aktie

01.01.2025 – 30.09.2025	
Kurse¹ und Handelsvolumen	
Kurs am 30. September (EUR)	7,06
Höchster Kurs (EUR)	7,10
Niedrigster Kurs (EUR)	5,04
Durchschnittlicher Tagesumsatz (Stück) ²	7.293
Marktkapitalisierung am 30. September (Mio. EUR)	176,50

¹ Schlusskurse im XETRA-Handel

² Im XETRA-Handel

Eine aktuelle Zusammenstellung der Analystenempfehlungen und Kursziele zur EDAG Aktie, der aktuelle Aktienkurs sowie der Finanzkalender sind auf unserer Website unter <https://ir.edag.com> verfügbar.

KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

1 Grundlagen des Konzerns

1.1 Geschäftsmodell

Drei Segmente

Die EDAG Group ist einer der größten unabhängigen Engineering-Dienstleister. Der gesamte Unternehmensverbund wird im Folgenden als EDAG Group oder EDAG bezeichnet.

Im Rahmen ihrer kontinuierlichen Weiterentwicklung forciert die EDAG eine Diversifizierung ihres Portfolios. Ziel dieser Maßnahme ist es, die Marktstellung zu festigen und den sich wandelnden Bedürfnissen der Kunden sowie den dynamischen Anforderungen der unterschiedlichen Branchen gerecht zu werden. Die EDAG rückt neben ihrem Kernbereich der internationalen Mobilitätsindustrie ausgewählte Industriebranchen in ihren Fokus. Hierzu gehören nun auch verstärkt Kunden aus dem Bereich Defence und wie bisher aus den Bereichen Energie, Halbleiterindustrie, Chemie und Medizinprodukte. Aufgrund des Wachstumspotentials und der besonderen Spezifikationen im Bereich Defence bauen wir hierfür zusätzlich dedizierte Ressourcen auf. Dazu gehört auch die Qualifizierung vor allem der deutschen Mitarbeitenden, die in den bestehenden Fachbereichen bereits wesentliche Fähigkeiten sowie Erfahrungen insbesondere aus der Automobilindustrie mitbringen.

Das Geschäft der EDAG ist organisatorisch in die Segmente Vehicle Engineering, Electronics/Electronics und Production Solutions gegliedert. Wir arbeiten dabei auch nach dem Prinzip der fertigungsoptimierten Lösung, bei dem die Entwicklungsergebnisse immer an die Anforderungen in der Produktion abgestimmt werden.

Darstellung des Segments Vehicle Engineering

Das Segment „Vehicle Engineering“ (kurz: VE) beinhaltet Dienstleistungen entlang des automobilen Entwicklungsprozesses sowie die Verantwortung für Module, Derivate und Gesamtfahrzeuge von der ersten Idee bis zum fertigen Prototypen. Das Segment gliedert sich in folgende Fachbereiche:

Der Fachbereich **Body Engineering** bietet ein breites Dienstleistungsspektrum im Bereich der Fahrzeugentwicklung an. Hierzu zählen Package & Ergonomie, Rohbau, Oberflächenkonstruktion (Surface-Entwicklung) sowie Interieur- und Exterieur-Entwicklung. Ein weiterer Fokus liegt auf der Entwicklung von Tür-, Deckel- und Klappensystemen. Ergänzend dazu umfasst das Leistungsangebot die Gestaltung und Entwicklung von Verglasungen sowie die optische Auslegung von Fahrzeugeleuchtungssystemen wie Scheinwerfern, Rückleuchten und Kleinleuchten. Innovative Technologien sowie die Integration und Umsetzung von Leichtbaukonzepten spielen in dem Fachbereich eine tragende Rolle.

Eine zunehmend große Bedeutung nimmt das Dimensional Management ein, das durch Toleranzberechnung und Simulation zur reproduzierbaren und geometrischen Qualität der Produkte beiträgt.

Das Schnittstellenmanagement in der Steuerung komplexer Modulentwicklungen gewinnt zunehmend an Relevanz. Durch gezielte Prozesssteuerung und enge Abstimmung zwischen den Fachbereichen können Entwicklungszeiten optimiert und Produktqualitäten verbessert werden.

Wir sehen Nachhaltigkeit und CO₂-Reduktion als unsere Leitprinzipien an.

Als Entwicklungsdienstleister nehmen wir bereits in den frühen Phasen der Konzeption und Entwicklung von Produkten erheblichen Einfluss auf deren CO₂-Fußabdruck. Unser Fachteam entwickelt nachhaltige Lösungen, die den gesamten Produktlebenszyklus berücksichtigen.

Hierzu zählen:

- Life Cycle Assessments (LCA) zur Bewertung der Umweltwirkungen.
- Beratung zur Materialauswahl, insbesondere hinsichtlich nachhaltiger und recyclingfähiger Materialien.
- Entwicklung alternativer Antriebstechnologien und Leichtbaulösungen.
- Strategien zur Dekarbonisierung in Produktion und Lieferketten.
- Die Entwicklung und der Vertrieb einer eigenen Software, um in frühen Projektphasen bereits aussagefähig zum künftigen CO₂-Fußabdruck zu sein.

Die Leistungen des Fachbereichs **Vehicle Integration** reichen unter anderem von Engineering über Simulation bis hin zur Komponenten-, System- und Gesamtfahrzeugabsicherung für Automobile, Nutzfahrzeuge und Motorräder. Wir bilden das gesamte Spektrum der Energiesystem- und Antriebsstrangentwicklung bis zur Integration mit dazugehörigen Energiespeichersystemen (z. B. Batterie und Wasserstoff) ab und entwickeln intelligente und CO₂ sparende Fahrwerke. Die funktionale Auslegung von Bauteilen und Systemen bis hin zum Gesamtfahrzeug wird mittels computergestützter Entwicklung durch CAE (Computer Aided Engineering) unterstützt. In unseren Prüflaboren wird die Serienreife durch die Absicherung der Funktionalität und Lebensdauerauglichkeit in allen Ausprägungen sichergestellt. Im neuen Fahrdynamiksimulationszentrum können Prototypen nun auf rein virtueller Basis ressourcensparend getestet werden. Außerdem konnten wir mit dem im Jahr 2024 in Betrieb gegangenen EMV-Zentrum unsere umfassenden Testing-Kapazitäten erneut erweitern. Hier wird die elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) von Komponenten, vollständigen Fahrzeugen und Produkten getestet und angepasst.

Unser Bereich **Models & Vehicle Solutions** bietet ein umfassendes Leistungsspektrum, vom Styling bis zur physischen Validierung von Fahrzeugen. Wir fertigen Erprobungsfahrzeuge, Teilaufbauten, Karosserien und individuelle Fahrzeug-Sonderumbauten. Zudem gehören wir zu einem der führenden Entwickler in der Serienfertigung hochwertiger Wasserstoffspeichersysteme. Fortschritte und die Planung von MEGC-Großspeichern (Multiple Element Gas Container) gehen einher mit der steigenden Nachfrage nach sicheren Wasserstoffspeicherlösungen. Wir entwickeln unsere patentierte Befüllmethode weiter, um eine Steigerung von Effizienz und Sicherheit zu gewährleisten.

Gesamtfahrzeugentwicklungen sowie die Entwicklung bereichsübergreifender Modulpakete werden mit internationaler Einbindung von Tochtergesellschaften im Bereich **Project Management** gesteuert. Hier bieten wir Unterstützung von der Definition der Produktstrategie über die Konzeptentwicklung bis hin zur Serienentwicklung und Produktion an. Das Projektmanagement vernetzt und steuert alle beteiligten Entwicklungsbereiche intern wie extern und stellt somit den kontinuierlichen Reifegradfortschritt in der Entwicklung sicher.

Genau wie die Kundenbeziehung nicht mit dem Geschäftsabschluss endet, endet der Produktentstehungsprozess nicht mit dem Produktionsstart (SOP). Der Bereich **After Sales** ist entscheidend sowohl bei der Markteinführung eines Produkts als auch

während seines Lebenszyklus im Markt. Eine frühzeitige Integration von After-Sales-Anforderungen in den Produktentwicklungsprozess reduziert die Gesamtkosten und steigert die Kundenzufriedenheit. Unser After-Sales-Qualitätsmanagement optimiert Entwicklungs- und Produktionsprozesse, gewährleistet die Lieferantenqualifikation und stellt die Qualität unserer Produkte sicher. Die technische Redaktion erstellt gesetzlich vorgeschriebene Dokumente und Literatur für alle Zielgruppen, während unser After Sales Digilab die Effizienz unserer Systeme maximiert und kundenspezifische Lösungen bereitstellt.

Darstellung des Segments Electrics/Electronics

Das Leistungsportfolio im Segment „Electrics/Electronics“ (kurz: E/E) gliedert sich in vier Fachbereiche, die für alle relevanten Entwicklungsaufgaben und aktuellen Herausforderungen der Elektronikentwicklung umfassende Lösungen bereitstellen. Konsequentes Innovationsmanagement, der Einsatz agiler Entwicklungsprozesse und eine schnelle kundenorientierte Entwicklung sind die Basis für eine nachhaltige und hochqualitative Projektzusammenarbeit mit den Kunden.

Der technische Vertrieb des Segments E/E verantwortet die Weiterentwicklung dieses Portfolios. Dazu werden Markttrends frühzeitig erkannt und entsprechend der Kundenbedarfe in das Leistungsportfolio aufgenommen.

Die Struktur der Lieferorganisation des Segments E/E deckt mit einer laufend weiterentwickelten Kompetenzorganisation in vier Kompetenzbereichen sämtliche Entwicklungsleistungen ab, die für eine ganzheitliche Systemlösung erforderlich sind. Die Projektbearbeitung erfolgt standort- und segmentübergreifend in globalen Deliverymodellen.

Der Bereich **Systems Engineering** entwickelt elektrische und elektronische Systeme sowie Funktionen bis hin zu gesamten E/E-Architekturen. Hierbei entwickelt der Bereich auf Basis eines durchgängigen toolbasierten E/E-Architektur-Entwicklungsprozesses innovative Domain- oder Service-orientierte Architekturen. Beginnend von der ersten Feature-Liste über Topologie, Bordnetz und Integration in das entsprechende Fahrzeug unterstützt und entwickelt EDAG über alle Entwicklungsphasen bis hin zur Serie. Bei der Entwicklung elektronischer Systeme in allen relevanten Funktionsgruppen der E/E-Architektur werden sowohl die Gesamtsysteme wie auch deren Bestandteile Sensorik, Aktorik und Steuerung betrachtet. Kernkompetenz ist die Steuerung des Entwicklungsprozesses durch die gesamte Entwicklung hindurch, wahlweise nach

einem OEM- oder EDAG-Prozessmodell. Während zu Beginn eher spezifizierende Tätigkeiten ausgeführt werden, verlagert sich der Aufgabenschwerpunkt mit fortschreitender Projektdauer hin zur Steuerung der Systemintegration und Systemvalidierung, um abschließend die Freigabe der marktreifen Systeme zu begleiten.

Der Bereich **Integration & Validation** vereint die Kompetenzen in der funktionalen E/E-Absicherung. Schwerpunkte sind hierbei die Erstellung von Teststrategien und Testspezifikationen für Tests der elektronischen Fahrzeugfunktionen und die zugehörige Testdurchführung. Diese Durchführung erfolgt von manuell bis hochautomatisiert in virtuellen Testumgebungen, im Labor, auf einem Testgelände oder auf der Straße. Zum Bereich gehören ebenso die Konzeption und Bereitstellung der erforderlichen Testtechnologie und -infrastruktur. Dazu werden entsprechend der jeweiligen Testanforderungen optimierte Prüfstände entwickelt und aufgebaut. Weiterhin umfasst der Bereich sämtliche E/E-Themen rund um den Aufbau von Prototypen und Versuchsfahrzeugen.

E/E Software & Digitalization entwickelt Hard- und Softwarekomponenten. Hierbei unterstützt EDAG entlang des kompletten Entwicklungszyklus von der Konzeptphase bis hin zur Serienproduktion und übernimmt die Verantwortung für sämtliche Entwicklungsaktivitäten. Entwicklung nach ASPICE-Standard in hochautomatisierten Toolketten und agilen Entwicklungsteams gehört zu den täglichen Herausforderungen, um eine effiziente Abarbeitung mit hoher Entwicklungsqualität in den Projekten sicherzustellen. Information Technology ist ein weiterer Fokus innerhalb Software & Digitalization. Hier werden im Kundenauftrag innovative Services und Dienste entwickelt. Schwerpunkte sind hierbei die Anbindung der Fahrzeuge an das Mobility Backend, Benutzer-Schnittstellen und die Entwicklung spezieller Tools für die Mobilitätsentwicklung. Agile Entwicklungsprozesse und ausgeprägte Technologieexpertise in speziellen Anwendungen im Bereich KI und Data Science gehören ebenfalls zum Leistungsportfolio der E/E.

In ihrer übergreifenden Querschnittsfunktion gewinnen vermehrt die Kompetenzen im Bereich **Safety & Security** an Signifikanz. Ein Schwerpunktthema des Bereiches ist die funktionale Sicherheit entsprechend der Norm ISO 26262. Im gesellschaftlichen Streben nach Risikominimierung (Vision Zero) werden umfassende Sicherheitskonzepte erstellt, die auch die Infrastruktur und Überwachungsorgane wie Fahrzeugleitsysteme abdecken. Durch gesetzliche Regelungen für die Typzulassung von Fahrzeugen (UNECE R 155) und Standards wie die ISO/SAE 21434 gewinnt Cyber

Security weiter an Bedeutung. Auch hier bietet EDAG ein breites, permanent weiter ausgebautes Leistungsportfolio an.

Als wichtige Ergänzung des EDAG Leistungsportfolios fungiert das Process & Product Data Management (kurz PPDM). Mit dem fundierten kundenspezifischen Prozess- und Systemwissen steuert das PPDM projekt- und bereichsübergreifend alle Prozessabläufe und liefert dadurch zielgerichtete und transparente Ergebnisse, um die jeweiligen Meilensteine im Produktentstehungsprozess zu erreichen. Die PPDM-Dienstleistungen reichen dabei von den klassischen OEM-Aufgabengebieten wie Stücklisten und Freigabemanagement, Project Back Office Management, Versions- und Verbundmanagement über Erprobungsträger und Fahrzeugmanagement bis hin zu Homologation, Lokalisierungs- und Zertifizierungsmanagement. Die Tätigkeitsfelder Consulting & Strategy, Umweltmanagement und Life-Cycle-Steuerung runden dieses vielseitige Aufgabengebiet ab und liefern unseren Auftraggebern Ideen für eine stetige und effizientere Gestaltung ihrer operativen Methoden und Prozessabläufe.

Darstellung des Segments Production Solutions

Das Segment „Production Solutions“ (kurz: PS) übernimmt als ganzheitlicher Engineering-Partner an neun deutschen sowie an internationalen Standorten, vor allem in den USA, Indien, Ungarn und Österreich, Verantwortung für die Entwicklung und Umsetzung von Smart Factories. Neben der Abdeckung der einzelnen Phasen im Produktentstehungsprozess sowie aller Fachthemen rund um Fabriken und Produktionssysteme ist PS in der Lage, komplette Fabriken vom Consulting bis zum Generalübernehmer über alle Fachgewerke inklusive Querprozessen zu planen und zu realisieren. Die Methoden und Werkzeuge der Industrie 4.0 dienen als Grundlage für ein vernetztes Engineering zwischen den Prozessen der Produktentwicklung und dem Anlagenbau.

PS ist in die Geschäftsfelder Automotive Solutions, Industrial Solutions und Smart City Solutions gegliedert.

Der Bereich **Automotive Solutions** bietet seinen Kunden in der Automobilindustrie von der Planung bis zur virtuellen Inbetriebnahme ein umfassendes Portfolio. Mit der vollumfänglichen Produktionsentwicklungskompetenz werden alle Schnittstellen zwischen der Produktentwicklung, dem Produktionsengineering und dem Anlagenbau beherrscht. Im Fokus dieses Geschäftsfelds stehen die Herstell- und Machbarkeit

des Produkts sowie die neuen Technologien innerhalb der Automobilindustrie. Die so-nameden Automotive „New-Tech-Themen“ beinhalten alle Umfänge im Umfeld der Batterie, des E-Drives, der alternativen Antriebssysteme sowie der Nachhaltigkeit. Im Bereich der Batterie planen wir von der Batteriezelle bis zum Recycling, engineeren und realisieren nachhaltig und digital abgesichert die Produktion von Elektrofahrzeugen und deren Komponenten. Ein weiterer Fokus des Bereichs liegt auf den Themen mechatronisches Engineering in Karosseriebau, der Endmontage und der Komponente. Ziel ist es, durch Standardisierung und Automatisierung die Stunden je Fabrik, Produktionslinie und Produktionszelle im Engineeringprozess zu reduzieren. Die funktionalen Anforderungen werden von der digitalen über die virtuelle zur realen Produktionslinie mithilfe der Möglichkeiten der „Digitalen Fabrik“ sichergestellt und umgesetzt. Um den Anforderungen der Kunden Rechnung zu tragen, entwickeln die Ingenieurteams realistische 3D-Simulationszellen, in denen die Planung, die Konstruktion sowie die technologischen Konzepte mechanisch und elektrisch in Einklang mit den Prozessanforderungen implementiert und abgesichert werden. Die frühzeitige Einbindung während der Engineeringprozesse ermöglicht die systematische Verbesserung von Produktionsprozessen und den optimierten Anlauf (Ramp-up) der Produktion.

Im Bereich **Industrial Solutions** werden ganzheitlich und unabhängig Produktionslösungen entwickelt, digital abgesichert und umgesetzt. Angefangen von der Analyse und Beratung über die Planung und die Entwicklung bis hin zur Realisierung der Produktionsanlagen begleiten wir die Kunden der allgemeinen Industrie entlang des Produkt- und Produktionsentstehungsprozesses. Die wesentlichen Dienstleistungen in diesem Geschäftsfeld sind die Elemente der Smart Factory: fertigungsgerechte Produktgestaltung, abgestimmte technische Gebäudeausrüstung und Gebäudeplanung, individuelle Produktionslösungen, Vernetzung durch smarte Logistik, Digitalisierung und Vernetzung in der Produktion, digitale Lösungen für Kollaboration, Training und Innovation sowie der digitale Zwilling in der Smart Factory. Dadurch bezieht PS für ihre Kunden eine optimale Prozesssicherheit, eine nachhaltige Fabrikinfrastruktur, eine Erhöhung der Produktivität, Supply Chain Excellence, Komplexitätssteuerung, die Wirksamkeit des vernetzten Menschen sowie eine Entscheidungsabsicherung und Verkürzung der Projektlaufzeit. Das Leistungsportfolio wird durch den Prozessberatungs- und CAx-Entwicklungsgebiet „Feynsinn“ komplettiert. Hier werden IT-gestützte Abläufe und Methoden sowie Software für Produktdesign, Entwicklung, Produktion und Marketing entwickelt. Weiterhin bietet Feynsinn Beratung, Konzept-

und Realisierungsdienstleistungen rund um Visualisierungstechnologien an. Schulungsangebote runden das Portfolio der PS im Bereich Industrial Solutions ab.

Neben den Kerngeschäftsfeldern Automotive Solutions und Industrial Solutions findet die parallele Entwicklung des Geschäftsfelds **Smart City Solutions** statt, das die Digitalisierung und Vernetzung im öffentlichen Raum voranbringt. Im Fokus dieses Geschäftsfelds stehen intelligente Lösungen in den Bereichen Smart Mobility, Smart Infrastructure, Smart Government, Smart People und Smart Health. PS unterstützt Städte und Kommunen dabei, neue Mobilitätslösungen umzusetzen, städtische Informationen zu sammeln, zu visualisieren und intelligent zu verarbeiten. Darüber hinaus unterstützt PS bei der Digitalisierung und Automatisierung von Verwaltungsprozessen.

1.2 Ziele und Strategien

Die EDAG Group hat sich in ihrer über 55-jährigen Historie kontinuierlich weiterentwickelt. Mit einem interdisziplinären Team von rund 8.400 Mitarbeitenden realisiert die EDAG Group in ihrem globalen Netzwerk von über 30 internationalen Gesellschaften Projekte in den Bereichen Mobility Solutions, Industry Solutions und Public Solutions, die in den Segmenten Vehicle Engineering, Electrics/Electronics sowie Production Solutions bearbeitet werden. Mit ihrem eigenen 360-Grad-Entwicklungsansatz beabsichtigt die EDAG Group das gesamte Spektrum des modernen Engineering abzudecken. Die EDAG Group entwickelt industrieübergreifend Produkte und Produktionsanlagen, die alle fertigungsrelevanten Prozesse berücksichtigen und ganzheitlich vernetzen.



Unternehmenszweck

Im Zentrum unseres Handelns steht immer der Mensch und dessen Bedürfnis sich weiterzuentwickeln. Hieraus leitet sich auch unser Unternehmenszweck „**Reinvent engineering – Reinvent yourself**“ ab.

Damit betonen wir unsere Motivation, uns jeden Tag neu zu erfinden und so in der Lage zu sein, für unsere Kunden, unsere Partner und die Gesellschaft durch technologische Lösungen den Weg im Wandel zu weisen. Sich selbst neu zu erfinden, schafft dabei für unsere Mitarbeitenden ein Gleichgewicht zwischen Stabilität und Wandel.

Unternehmensvision und -mission

Ausgehend von unserem Unternehmenszweck leitet sich die Vision für die EDAG Group ab:

„Die Mobilität und Industrie der Zukunft gemeinsam zu gestalten. Effizient. Sicher. Nachhaltig.“

Daraus ergibt sich für uns ein klares Zukunftsbild unseres Unternehmens.

Die Zielsetzung der EDAG ist es,

- eine Talentschmiede für alle Mitarbeitenden
- ein Kompetenzzentrum für neue Technologien und Lösungen
- ein agiles markt- und zukunftsgestaltendes Unternehmen
- eine Quelle von Inspiration und Vision, basierend auf einem klaren Wertefundament
- ein ökonomisch, ökologisch und sozial nachhaltiger Entwicklungsdienstleister zu sein.

2 Wirtschaftsbericht

2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Gemäß der letzten verfügbaren Prognose des Internationalen Währungsfonds (IWF) vom 14. Oktober 2025 ist die Weltwirtschaft im Jahr 2024 um rund 3,3 Prozent gewachsen (2023: 3,5 Prozent). Für das laufende Jahr 2025 erwartet der IWF einen Anstieg um 3,2 Prozent.

Der europäische Automobilmarkt (EU-27 + EFTA & UK) verzeichnete im abgelaufenen 9-Monatszeitraum 2025 laut Angaben des Verbands der Automobilindustrie e.V. (VDA) vom Oktober 2025 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum leicht steigende Neuzulassungszahlen (1 Prozent). Die fünf größten Einzelmärkte entwickelten sich dabei unterschiedlich. Gestiegene Zulassungszahlen konnten in Spanien (15 Prozent) und dem Vereinigten Königreich (4 Prozent) verzeichnet werden, während der Markt in Deutschland stagnierte (0 Prozent). Rückläufige Zulassungszahlen wurden hingegen in Italien (-3 Prozent) und in Frankreich (-6 Prozent) registriert.

In Deutschland wurde gemäß den Angaben des Kraftfahrt-Bundesamtes vom 6. Oktober 2025 bei den Neuzulassungen der Elektro-Pkw in den ersten drei Quartalen des Jahres 2025 gegenüber dem Vorjahreszeitraum eine Zunahme von 46,6 Prozent verzeichnet. Insgesamt erreichten die Elektro-Pkw mit einem Absatz von 600.093 Fahrzeugen einen Marktanteil von 28,4 Prozent (Vorjahreszeitraum 19,3 Prozent). Diese Entwicklung ist sowohl bei den Battery Electric Vehicles (BEV) mit einer Zunahme von 38,3 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum als auch bei den Plug in-Hybrid (PHEV) mit einer Steigerung von 63,9 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum zu verzeichnen. Der Anteil benzinbetriebener Pkw lag mit 28,0 Prozent deutlich unterhalb des Niveaus des Vorjahrs (36,4 Prozent). Der Anteil dieselbetriebener Pkw ist im ersten Halbjahr des Jahres 2025 mit 14,6 Prozent ebenfalls unter das Niveau des Vorjahreszeitraums (17,9 Prozent) gefallen. Der Anteil von Fahrzeugen mit mindestens zwei unterschiedlichen Energiewandlern (Hybrid-Pkw) ohne Plug in-Hybride (PHEV) lag mit 28,6 Prozent über dem Vorjahresniveau (25,8 Prozent).

In den USA stieg das Volumen des Light-Vehicle-Marktes (Pkw und Light Trucks) im Zeitraum Januar bis September 2025 verglichen mit dem Vorjahreszeitraum um 5 Prozent. Weiterhin wuchsen die Märkte in China (9 Prozent), Brasilien (3 Prozent)

und Japan (5 Prozent), während in Indien nahezu unveränderte Zulassungszahlen registriert wurden (0 Prozent).

Der Verband der Elektro- und Digitalindustrie (ZVEI e. V.) verzeichnetet in der letzten verfügbaren Publikation des ZVEI-Konjunkturbarometers vom 13. Oktober 2025 für den abgelaufenen 8-Monatszeitraum 2025 einen Anstieg der Auftragseingänge in der deutschen Elektro- und Digitalindustrie von etwa 3 Prozent gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum.

2.2 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der EDAG Group

Ertragslage

Entwicklung der EDAG Group

Der Auftragsbestand erhöhte sich zum 30. September 2025 auf 374,8 Mio. EUR, verglichen mit 361,4 Mio. EUR per 31. Dezember 2024. Gegenüber dem Vorjahresvergleich ist der Auftragsbestand hingegen um 63,9 Mio. EUR gesunken (30.09.2024: 438,7 Mio. EUR). Im Auftragsbestand sind potenzielle Abrufe aus Rahmenverträgen sowie Abrufe aus Serienaufträgen nicht enthalten. Im abgelaufenen 9-Monatszeitraum konnte die EDAG Group einen Auftragseingang in Höhe von 557,6 Mio. EUR erzielen, was gegenüber dem Vorjahreszeitraum mit 657,1 Mio. EUR einem Rückgang um 99,6 Mio. EUR (-15,2 Prozent) entspricht.

Der Umsatz für den abgelaufenen 9-Monatszeitraum lag mit 547,2 Mio. EUR um rund 86,7 Mio. EUR bzw. um 13,7 Prozent unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums (Q1-3 2024: 633,9 Mio. EUR). Der Umsatzrückgang gegenüber dem Vergleichszeitraum ist im Wesentlichen auf die insgesamt angespannte Marktlage zurückzuführen und spiegelt sich dabei in allen drei Segmenten wider.

Die sonstigen Erträge erhöhten sich im abgelaufenen 9-Monatszeitraum, verglichen mit dem Vorjahreszeitraum, um 7,2 Mio. EUR auf 19,8 Mio. EUR. Der Anstieg steht im Wesentlichen im Zusammenhang mit den im Geschäftsjahr 2024 eingeleiteten strategischen Maßnahmen der EDAG Group für Wachstum und Erhöhung von Effizienz und Wettbewerbsfähigkeit. Der daraus resultierende Effekt beläuft sich auf 6,5 Mio. EUR. Im gleichen Kontext wurden im abgelaufenen 9-Monatszeitraum in entsprechender Höhe 6,5 Mio. EUR unter den sonstigen Aufwendungen ausgewie-

sen. Weiterhin werden unter dieser Position die am 11. August 2025 beschlossenen Restrukturierungsmaßnahmen im Umfang von rund 30,0 Mio. EUR ausgewiesen, sodass sich insgesamt die sonstigen Aufwendungen um 31,3 Mio. EUR auf 111,3 Mio. EUR erhöhen.

Der Zukauf von Material und Dienstleistungen lag mit 60,4 Mio. EUR (Q1-3 2024: 64,5 Mio. EUR) unter dem Vorjahresniveau. Die Material- und Dienstleistungsaufwandsquote lag bei 11,0 Prozent und hat sich damit im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (Q1-3 2024: 10,2 Prozent) leicht erhöht. Dabei liegt die Materialzukaufquote mit 4,7 Prozent über dem Vorjahresniveau (Q1-3 2024: 3,1 Prozent). Der Anteil des Dienstleistungszukaufs am Umsatz bewegte sich mit 6,4 Prozent hingegen unterhalb des Vorjahresniveaus (Q1-3 2024: 7,1 Prozent).

Der durchschnittliche Personalbestand inklusive Auszubildende lag im abgelaufenen 9-Monatszeitraum mit 8.763 Beschäftigten (Q1-3 2024: 9.038 Beschäftigte) unter dem Niveau des Vorjahrs. Der Personalaufwand der EDAG Group reduzierte sich im Wesentlichen aufgrund des rückläufigen Personalbestands im Berichtszeitraum gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 8,8 Prozent auf 397,5 Mio. EUR (Q1-3 2024: 435,8 Mio. EUR).

Die Abschreibungen beliefen sich auf 30,4 Mio. EUR (Q1-3 2024: 31,6 Mio. EUR).

Das EBIT lag im abgelaufenen 9-Monatszeitraum mit -34,0 Mio. EUR (Q1-3 2024: 33,0 Mio. EUR) deutlich unterhalb des Vorjahresniveaus. Dies resultiert in einer EBIT-Marge von -6,2 Prozent (Q1-3 2024: 5,2 Prozent).

Im abgelaufenen 9-Monatszeitraum betrug das adjusted EBIT -4,5 Mio. EUR (Q1-3 2024: 33,1 Mio. EUR), was einer adjusted EBIT-Marge von -0,8 Prozent entspricht (Q1-3 2024: 5,2 Prozent).

Das Finanzergebnis betrug in den abgelaufenen ersten 9 Monaten des Jahres 2025 -10,4 Mio. EUR (Q1-3 2024: -9,5 Mio. EUR).

Zusammenfassend war die Geschäftsentwicklung der EDAG Group im Berichtszeitraum mit einem Verlust in Höhe von 31,9 Mio. EUR (Q1-3 2024: Gewinn in Höhe von 15,7 Mio. EUR) insgesamt nicht zufriedenstellend.

Entwicklung des Segments „Vehicle Engineering“

Der Auftragseingang lag im abgelaufenen 9-Monatszeitraum des Jahres 2025 mit einem Wert von 331,7 Mio. EUR unterhalb des Vorjahresniveaus (Q1-3 2024: 369,6 Mio. EUR). Der Umsatz bewegte sich mit 308,9 Mio. EUR ebenfalls unter dem Niveau des Vorjahrs (Q1-3 2024: 365,9 Mio. EUR). Insgesamt wurde für den Geschäftsbereich Vehicle Engineering im abgelaufenen 9-Monatszeitraum ein adjusted EBIT von 2,0 Mio. EUR (Q1-3 2024: 24,5 Mio. EUR) ausgewiesen. Die adjusted EBIT-Marge betrug 0,6 Prozent (Q1-3 2024: 6,7 Prozent) und lag damit ebenfalls deutlich unter dem Niveau des Vergleichszeitraums.

Entwicklung des Segments „Electrics/Electronics“

Der Auftragseingang reduzierte sich im abgelaufenen 9-Monatszeitraum gegenüber dem Vorjahreszeitraum (Q1-3 2024: 177,7 Mio. EUR) um 22,1 Mio. EUR auf 152,5 Mio. EUR. Der Umsatz lag mit 159,2 Mio. EUR ebenfalls unterhalb des Vorjahresniveaus mit 184,2 Mio. EUR. Das adjusted EBIT betrug -2,0 Mio. EUR (Q1-3 2024: 3,8 Mio. EUR). Die adjusted EBIT-Marge betrug -1,2 Prozent (Q1-3 2024: 2,1 Prozent) und lag damit ebenfalls deutlich unter dem Niveau des Vergleichszeitraums.

Entwicklung des Segments „Production Solutions“

Im Segment Production Solutions lag der Auftragseingang im abgelaufenen 9-Monatszeitraum mit 85,2 Mio. EUR deutlich unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums (Q1-3 2024: 123,0 Mio. EUR). Der Umsatz lag im abgelaufenen 9-Monatszeitraum mit 90,6 Mio. EUR (Q1-3 2024: 100,8 Mio. EUR) ebenso wie die adjusted EBIT-Marge mit -5,0 Prozent (Q1-3 2024: 4,7 Prozent) unterhalb des Vorjahresniveaus. Insgesamt lag für das Segment Production Solutions im abgelaufenen 9-Monatszeitraum das adjusted EBIT bei -4,5 Mio. EUR (Q1-3 2024: 4,8 Mio. EUR).

Finanz- und Vermögenslage

Die Bilanzsumme der EDAG Group reduzierte sich um 76,9 Mio. EUR auf 657,3 Mio. EUR und lag damit unter dem Niveau vom 31. Dezember 2024 mit 734,2 Mio. EUR. Das langfristige Vermögen lag mit 394,1 Mio. EUR über dem Niveau des Vorjahrs (31.12.2024: 382,7 Mio. EUR). Im kurzfristigen Vermögen erhöhten sich die Vertragsvermögenswerte deutlich um 43,7 Mio. EUR. Gegenläufig verringerten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 42,1 Mio. EUR. Diese Veränderungen spiegeln die in den ersten 9 Monaten eines Geschäftsjahrs für die

EDAG übliche, mit ihrer Geschäftstätigkeit einhergehende Entwicklung wider. Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente reduzierten sich von 125,5 Mio. EUR auf 45,5 Mio. EUR.

Auf der Passivseite verringerte sich das Eigenkapital von 133,1 Mio. EUR auf 100,2 Mio. EUR. Die Eigenkapitalquote betrug zum Stichtag 15,2 Prozent und lag somit unter dem Niveau des Vorjahresendes (31.12.2024: 18,1 Prozent).

Das langfristige Fremdkapital verringerte sich auf 257,6 Mio. EUR (31.12.2024: 306,1 Mio. EUR). Das kurzfristige Fremdkapital erhöhte sich leicht um 4,5 Mio. EUR auf 299,5 Mio. EUR (31.12.2024: 295,0 Mio. EUR).

In den abgelaufenen ersten 9 Monaten des Jahres 2025 betrug der operative Cash-Flow -4,2 Mio. EUR (Q1-3 2024: 56,3 Mio. EUR). Die Reduzierung ist im Wesentlichen auf Working-Capital-Effekte sowie das negative Ergebnis des 9-Monatszeitraums zurückzuführen. Im 3. Quartal wird jedoch ein positiver operativer Cash-Flow in Höhe von 5,2 Mio. EUR ausgewiesen.

Die Bruttoinvestitionen lagen im Berichtszeitraum mit 7,4 Mio. EUR deutlich unter dem Vorjahresniveau (Q1-3 2024: 18,6 Mio. EUR). Im Verhältnis zum Umsatz lagen die Bruttoinvestitionen mit 1,4 Prozent ebenfalls unter dem Vorjahresniveau (Q1-3 2024: 2,9 Prozent).

Zum Berichtsstichtag bestehen in der EDAG Group nicht ausgenutzte Kreditlinien in Höhe von 106,5 Mio. EUR (31.12.2024: 107,7 Mio. EUR). Die Geschäftsleitung beurteilt die wirtschaftliche Lage der EDAG Group insgesamt weiterhin als gut. Das Unternehmen konnte seinen Zahlungsverpflichtungen im Berichtszeitraum jederzeit nachkommen.

2.3 Personalmanagement und -entwicklung

Der Erfolg der EDAG Group hängt maßgeblich von engagierten und gut qualifizierten Beschäftigten ab. Hinter dem umfangreichen Leistungsportfolio des Unternehmens stehen Menschen mit unterschiedlichsten Berufsbildern und Qualifikationen. Daneben wird die EDAG Group durch das besondere Engagement und die Einstellung ihrer Beschäftigten geprägt. EDAG hat in ihrer über 55-jährigen Firmengeschichte stets darauf geachtet, jungen sowie erfahrenen Beschäftigten interessante und anspruchsvolle Tätigkeiten und Projekte sowie die Möglichkeit und den notwendigen Freiraum für eigenverantwortliches Handeln und Entscheiden zu bieten. Danach richtet die EDAG Group das Personalmanagement und die Personalentwicklung aus. Für eine ausführliche Darstellung des Personalmanagements und der Personalentwicklung verweisen wir auf den Konzernlagebericht im Geschäftsbericht 2024.

Am 30. September 2025 waren für die EDAG Group 8.439 Beschäftigte (31.12.2024: 9.133 Beschäftigte) tätig. Die Personalaufwendungen beliefen sich im Berichtszeitraum auf 397,5 Mio. EUR (Q1-3 2024: 435,8 Mio. EUR).

3 Prognose-, Chancen- und Risikobericht

3.1 Chancen- und Risikobericht

Gegenüber den im Konzernlagebericht im Geschäftsbericht 2024 dargestellten Chancen und Risiken haben sich folgende Änderungen ergeben:

Die operativen Risiken befinden sich seit dem ersten Quartal 2025 in Risikoklasse A (2024: B) bei gleichbleibender mittlerer Eintrittswahrscheinlichkeit. Die Personalrisiken stiegen im Q1 auf eine mittlere Eintrittswahrscheinlichkeit (2024 niedrig), die Risikoklasse befindet sich im dritten Quartal bei C (2024: C). Weiterhin steigen die Finanzrisiken von Klasse C (2024) auf B mit einer ebenfalls erhöhten Eintrittswahrscheinlichkeit von niedrig (2024) auf mittel. Diese Veränderung ergibt sich aus dem erhöhten Risiko von Zahlungsausfällen.

Als bestandsgefährdend sieht die Geschäftsleitung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Konzern-Zwischenberichts weiterhin keines der im Konzernlagebericht im Geschäftsbericht 2024 aufgeführten und bewerteten Risiken an. Die Auswirkungen der geopolitischen und gesamtwirtschaftlichen Unsicherheiten sowie die drohenden protektionistischen Handelsbeschränkungen stellen jedoch ein Risiko für EDAG dar.

Wir erachten sowohl unsere strategische und finanzielle Ausrichtung als auch unsere Marktpositionierung und die getroffenen Maßnahmen als gute Grundlage, um die bestehenden Risiken und deren Herausforderungen erfolgreich bewältigen zu können. Für eine ausführliche Darstellung des Chancen- und Risikoberichts verweisen wir auf den Konzernlagebericht im Geschäftsbericht 2024.

3.2 Prognose

Für Deutschland wird nach letzter Schätzung des IWF vom 14. Oktober 2025 mit einer nahezu stagnierenden Wirtschaftsleistung für 2025 (+0,2 Prozent) gerechnet; für 2026 wird ein höheres Wachstum (+0,9 Prozent) prognostiziert. Für die Eurozone geht der IWF für 2025 von einem Wachstum um 1,2 Prozent und in 2026 um 1,1 Prozent aus. Das Wachstum der US-Wirtschaft wird sich in 2025 voraussichtlich auf 2,0 Prozent belaufen, während in 2026 mit einem Wachstum von 2,1 Prozent gerechnet wird. Nach letzter Schätzung bleibt China mit einem prognostizierten Anstieg der Wirtschaftsleistung von 4,8 Prozent in 2025 und 4,2 Prozent in 2026 weiterhin einer der Wachstumsmotoren der Weltwirtschaft. Übertroffen wird das erwartete chinesische Wachstum von Indien, für welches eine Zunahme der Wirtschaftsleistung von 6,6 Prozent für 2025 und von 6,2 Prozent für 2026 prognostiziert wird.

Nach einem Wachstum der Neuzulassungszahlen in den großen internationalen Automobilmärkten in 2024 wird das Geschäftsumfeld der Automobilbranche für das Jahr 2025 vom VDA in seiner Prognose vom 31. Oktober 2025 weiterhin als herausfordernd eingeschätzt. Wirtschafts- und Handelspolitik sowie Belastungen entlang der Wertschöpfungskette sorgen für Verunsicherung. Insgesamt können protektionistische, geopolitische und gesamtwirtschaftliche Unsicherheiten teilweise in sehr kurzer Zeit zu wechselnden Einschätzungen über die zukünftige branchenübergreifende Entwicklung führen.

Der VDA geht von leicht wachsenden Zulassungszahlen in den Pkw-/Light-Vehicle-Märkten in Europa (2 Prozent) aus, während in den USA mit einem Wachstum von 5 Prozent für 2025 kalkuliert wird. Laut Prognose des VDA liegt die erwartete Wachstumsrate des chinesischen Automobilmarktes für 2025 mit 6 Prozent über den Prognosen für Europa und den USA. Insgesamt wurde in China bereits ein historisch hohes Marktvolumen erreicht, erste Anzeichen deuten jedoch auf eine nachlassende Wachstumsdynamik hin.

Morgan Stanley geht in seiner Prognose vom 3. Juni 2025 ebenfalls von einem Anstieg der weltweit verkauften Einheiten (Pkw ohne leichte Nutzfahrzeuge) auf 77,4 Mio. im Jahr 2025 aus. Gegenüber 2024 entspricht dies einem Anstieg von ca. 3,4 Prozent. Damit liegt die Prognose für 2025 über die Anzahl der abgesetzten Pkw über dem Niveau des Vorjahres 2024 von 74,8 Mio. Einheiten.

Neben den Absatzzahlen haben jedoch technologische und digitale Trends einen enormen Einfluss sowohl auf unser Geschäftsmodell als auch auf das der OEMs. Insbesondere viele Automotive Start-ups sehen eine Chance, die Mobilität der Zukunft neu zu gestalten. Die aktuellen Emissionsvorschriften und weitreichenden Regularien im Hinblick auf Nachhaltigkeit forcieren die Weiterentwicklung klassischer Antriebsarten und fördern die Integration alternativer Antriebe. Eine zunehmende Bedeutung liegt auf den BEV/PHEV¹ Technologien. Zusätzlich bieten aber auch E-Fuels und die wasserstoffbasierte Brennstoffzelle vielfältige Chancen für hochtechnologische Entwicklungsdienstleister. Zusätzliche Herausforderungen für alle Marktteilnehmer entstehen durch die Zukunftsthemen Software, Sensorik sowie autonomes, vernetztes Fahren und die Entwicklung Künstlicher Intelligenz. Die Erschließung neuer digitaler Geschäftsfelder und Mobilitätsdienstleistungen erfordert zusätzliche Entwicklungs- und Kapazitätsbedarfe, woraus sich weiterhin neue Wachstumsmöglichkeiten für den Engineering-Dienstleistungsmarkt ergeben können. Eine weitere Konsolidierung der EDL-Anbieter sowie veränderte Verantwortungsmodelle bei der Werkvertragsgestaltung führen ebenso zu einer nachhaltigen Veränderung innerhalb des Sektors.

Als Partner unserer Kunden auf globaler Ebene wollen wir als EDAG erfolgreich agieren und wieder profitabel wachsen. Innerhalb des Automotive-Sektors gehört EDAG zu den Top-Entwicklungsdienstleistern und ist gut positioniert für die Veränderungen im Markt hin zu immer größeren und komplexeren Projekten mit steigender Entwicklungsverantwortung. Durch das Zusammenspiel eines flexiblen und mobilen Know-how-Einsatzes, einer Einbindung unserer konzerninternen Best-Cost-Country-Ressourcen sowie eines internationalen Projektmanagements sind wir bestrebt, die Erwartungen unserer Kunden auf weltweiter Ebene zu erfüllen. Dies gilt zielgerichtet ebenso für die ausgewählten Industriebranchen Defence, Energie, Halbleiterindustrie, Chemie und Medizinprodukte, auf die wir uns fokussieren.

Der Markt für Engineering-Dienstleistungen ist weiterhin von einer hohen Dynamik geprägt. Mit einem wachsenden Fokus auf eine CO₂-Reduzierung wird die Entwicklung alternativer Antriebsformen massiv beschleunigt. Trendthemen wie hochautomatisiertes Fahren und datenbasierte Geschäftsmodelle machen vollkommen neue Fahrzeugarchitekturen erforderlich und führen vermehrt zu einer Trennung von Hard- und Software in der Entwicklung. Die Vielzahl an Antriebsvarianten wird flexible und vernetzte Smart Factories unabdingbar machen. All diese Entwicklungen treiben die Nachfrage nach Entwicklungsdienstleistungen und führen mittel- und langfristig zu erheblichen Chancen. Der VDA geht von einem Investitionsvolumen in Höhe von

¹ Battery Electric Vehicle (BEV) / Plug-In-Hybrid Electric Vehicle (PHEV)

320 Mrd. Euro in Forschung und Entwicklung im Zeitraum von 2025 bis 2029 in der Automobilindustrie aus; hinzu kommen noch Sachinvestitionen in Höhe von etwa 220 Mrd. EUR für den Um- und Neubau von Werken.

Zum momentanen Zeitpunkt sehen wir in den geopolitischen Konflikten und den auf einem weiterhin hohen Niveau befindlichen Kosten für Energie und Personal sowie in der allgemeinen Kaufzurückhaltung kein bestandsgefährdendes, jedoch ein entwicklungsbeeinträchtigendes Risiko. Die weiterhin dynamische Situation im Zusammenhang mit den geopolitischen Auseinandersetzungen und teilweise protektionistischen wirtschaftspolitischen Maßnahmen im globalen Umfeld birgt Unsicherheiten, deren Entwicklung nicht absehbar ist. Neben unerwarteten makroökonomischen und geopolitischen Entwicklungen führen insbesondere die handelspolitischen Rahmenbedingungen und dabei vor allem die derzeitigen und möglichen zukünftigen Auswirkungen der US-amerikanischen Zollpolitik sowie die Effekte potenzieller Gegenmaßnahmen wichtiger Handelspartner zu nicht absehbaren Unsicherheiten für die Weltwirtschaft und die Geschäftsentwicklung der EDAG. Ein verlässlicher Ausblick im Hinblick auf die damit einhergehenden Konsequenzen für Lieferketten und die Verfügbarkeiten von Vorprodukten und Rohstoffen in den für uns relevanten Industrien ist schwierig. Die daraus resultierenden außergewöhnlichen Unsicherheiten stellen Unternehmen bei der Vorhersage der wirtschaftlichen Entwicklung und der Herleitung einer verlässlichen und belastbaren quantitativen Prognose branchenübergreifend vor erhebliche Herausforderungen. Zum Berichtsstichtag bestehen in der Gruppe bei Kreditinstituten derzeit nicht ausgenutzte Kreditlinien in Höhe von 106,5 Mio. EUR. Damit sehen wir uns finanziell gut aufgestellt, um die Herausforderungen des Geschäftsjahres 2025 zu bewältigen.

Verzögerungen in der Auftragsvergabe, Projektstornierungen, eine heterogene Auslastung in unterschiedlichen Bereichen und Standorten sowie ein zunehmender Preisdruck stellen weiterhin wesentliche Risiken für die Entwicklungsdienstleister dar. Für den Umsatz wird für das Geschäftsjahr 2025 weiterhin ein Rückgang von bis zu rund 15 Prozent erwartet. Die bereinigte EBIT-Marge wird weiterhin mit bis zu rund -3 Prozent prognostiziert.

Die dargestellten Einschätzungen hängen jedoch weiterhin maßgeblich von den oben dargestellten Unsicherheiten ab.

Einen Überblick über die jeweilige Prognose für 2025 gibt die folgende tabellarische Übersicht:

in Mio. EUR	2024	Prognose 2025
Konzern		
Umsatz	822,0	Rückgang von bis zu rund 15 Prozent
adjusted EBIT-Quote	3,8%	Bis zu -3 Prozent
Investitionsquote	2,8%	Rund 3 Prozent

4 Disclaimer

Der Konzern-Zwischenlagebericht enthält zukunftsbezogene Aussagen über erwartete Entwicklungen. Diese Aussagen basieren auf aktuellen Einschätzungen und sind naturgemäß mit Risiken und Unsicherheiten behaftet. Die tatsächlich eintretenden Ergebnisse können von den hier formulierten Aussagen abweichen.

VERKÜRZTER KONZERNABSCHLUSS

1 Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in TEUR	01.01.2025 – 30.09.2025	01.01.2024 – 30.09.2024	01.07.2025 – 30.09.2025	01.07.2024 – 30.09.2024
Gewinn oder Verlust				
Umsatzerlöse und Bestandsveränderung der Erzeugnisse ¹	547.151	633.898	180.409	204.724
Umsatzerlöse	546.169	633.107	179.969	204.374
Bestandsveränderung der Erzeugnisse	982	791	440	350
Sonstige Erträge	19.755	12.568	4.629	4.256
Materialaufwand	-60.375	-64.544	-23.115	-20.408
Rohertrag	506.531	581.922	161.923	188.572
Personalaufwand	-397.529	-435.764	-122.217	-137.039
Abschreibungen	-30.413	-31.588	-10.211	-10.784
Nettoergebnis aus Wertminderung/-aufholung von finanziellen Vermögenswerten	-1.273	-1.527	-954	-1.912
Sonstige Aufwendungen	-111.309	-80.011	-55.016	-27.599
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-33.993	33.032	-26.475	11.238
Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen	747	1.168	197	305
Finanzierungserträge	1.761	2.926	327	784
Finanzierungsaufwendungen	-12.868	-13.574	-4.171	-4.521
Finanzergebnis	-10.360	-9.480	-3.647	-3.432
Ergebnis vor Steuern	-44.353	23.552	-30.122	7.806
Ertragsteuern	12.421	-7.843	8.438	-2.600
Gewinn oder Verlust	-31.932	15.709	-21.684	5.206

¹ Im Folgenden vereinfachend als Umsatz beschrieben.

in TEUR	01.01.2025 – 30.09.2025	01.01.2024 – 30.09.2024	01.07.2025 – 30.09.2025	01.07.2024 – 30.09.2024
Gewinn oder Verlust	-31.932	15.709	-21.684	5.206
Sonstiges Ergebnis				
Unter gewissen Bedingungen reklassifizierbare Gewinne/Verluste				
Währungsumrechnungsdifferenzen				
Im Eigenkapital erfasste Gewinne/Verluste aus Währungsumrechnungsdifferenzen	-2.087	-1.367	48	-1.203
Summe der unter gewissen Bedingungen reklassifizierbaren Gewinne/Verluste	-2.087	-1.367	48	-1.203
Nicht reklassifizierbare Gewinne/Verluste				
Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen				
Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen vor Steuern	1.685	-581	194	-1.472
Latente Steuern auf leistungsorientierte Versorgungspläne	-501	173	-58	445
Im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen aus at-equity bewerteten Anteilen nach Steuern	-	6	-	-
Summe nicht reklassifizierbare Gewinne/Verluste	1.184	-402	136	-1.027
Summe sonstiges Ergebnis vor Steuern	-402	-1.942	242	-2.675
Summe latente Steuern auf das sonstige Ergebnis	-501	173	-58	445
Summe sonstiges Ergebnis	-903	-1.769	184	-2.230
Gesamtergebnis	-32.835	13.940	-21.500	2.976
Von dem Gewinn oder Verlust entfallen auf:				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	-31.820	15.709	-21.646	5.206
Nicht beherrschende Anteile	-112	-	-38	-
Von dem Gesamtergebnis entfallen auf:				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	-32.767	13.940	-21.473	2.976
Nicht beherrschende Anteile	-68	-	-27	-
Ergebnis je Aktie der Aktionäre der EDAG Group AG [verwässert und unverwässert in EUR]				
Ergebnis je Aktie	-1,27	0,63	-0,87	0,21

2 Konzern-Bilanz

in TEUR	30.09.2025	31.12.2024	in TEUR	30.09.2025	31.12.2024
Aktiva			Passiva		
Geschäfts- oder Firmenwert	75.794	76.421	Gezeichnetes Kapital	920	920
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	3.765	5.179	Kapitalrücklage	40.000	40.000
Sachanlagen	85.983	92.175	Gewinnrücklagen	70.436	102.256
Nutzungsrechte aus Leasing	170.547	165.695	Rücklagen aus ergebnisneutral erfassten Gewinnen und Verlusten	-4.167	-5.351
Finanzanlagen	193	140	Währungsumrechnungsdifferenzen	-7.073	-4.942
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	19.123	18.930	Eigenkapital der Anteilseigner des Mutterunternehmens	100.116	132.883
Langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	550	506	Nicht beherrschende Anteile	119	187
Langfristige sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	1.412	1.185	Eigenkapital	100.235	133.070
Latente Steueransprüche	36.730	22.510	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	31.976	32.159
Langfristiges Vermögen	394.097	382.741	Sonstige langfristige Rückstellungen	2.294	3.418
Vorräte	6.746	4.673	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	50.000	101.005
Kurzfristige Vertragsvermögenswerte	111.178	67.430	Langfristige Leasingverbindlichkeiten	172.971	168.789
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	72.902	115.039	Langfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	220	220
Kurzfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	2.302	2.043	Langfristige sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	-	422
Kurzfristige Finanzforderungen	140	29	Latente Steuerschulden	123	53
Kurzfristige sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	21.425	19.833	Langfristiges Fremdkapital	257.584	306.066
Ertragsteuererstattungsansprüche	3.062	16.898	Kurzfristige Rückstellungen	71.185	59.747
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	45.452	125.469	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	67.727	57.698
Kurzfristiges Vermögen	263.207	351.414	Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	19.352	17.686
Aktiva	657.304	734.155	Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	57.151	69.295
			Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22.668	24.372
			Kurzfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	3.438	3.803
			Kurzfristige sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	55.788	59.753
			Kurzfristige Ertragsteuerverbindlichkeiten	2.176	2.665
			Kurzfristiges Fremdkapital	299.485	295.019
			Passiva	657.304	734.155

3 Konzern-Kapitalflussrechnung

in TEUR	01.01.2025 – 30.09.2025	01.01.2024 – 30.09.2024
Gewinn oder Verlust	-31.932	15.709
+/- Aufwendungen/Erträge aus Ertragsteuern	-12.421	7.843
- Gezahlte Ertragsteuern	11.371	-12.762
+ Finanzergebnis	10.360	9.480
+ Erhaltene Zinsen	1.945	2.917
+ Erhaltene Dividenden	555	680
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	30.413	31.588
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge sowie erfolgsneutrale Veränderungen	1.795	201
+/- Zunahme/Abnahme der langfristigen Rückstellungen	-1.089	2.093
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-95	-60
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte	-2.270	-949
-/+ Zunahme/Abnahme der Vertragsvermögenswerte, der Forderungen und sonstiger Vermögenswerte sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-7.270	3.797
+/- Zunahme/Abnahme der kurzfristigen Rückstellungen	10.944	-5.116
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-16.489	910
= Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit/Operating Cash-Flow	-4.183	56.331
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	152	171
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-6.519	-16.203
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	89	-
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-908	-2.424
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	12	3
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-62	-39
- Auszahlungen für Investitionen in Anteile voll konsolidierter Gesellschaften/Geschäftsbereiche/ Business Combinations	-220	-
= Mittelzufluss/-abfluss aus der Investitionstätigkeit/Investing Cash-Flow	-7.456	-18.492

in TEUR	01.01.2025 – 30.09.2025	01.01.2024 – 30.09.2024
- Auszahlungen an Aktionäre/Gesellschafter (Dividenden für das Vorjahr)	-	-13.750
- Gezahlte Zinsen	-13.504	-14.758
+ Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	-	65
- Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten	-39.179	-1.186
- Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-14.866	-14.384
= Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit/Financing Cash-Flow	-67.549	-44.013
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	-79.188	-6.174
-/+ Wechselkursbedingte und sonstige Wertänderungen des Finanzmittelbestands	-829	-480
+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	125.469	107.266
= Finanzmittelbestand am Ende der Periode [Zahlungsmittel und -äquivalente]	45.452	100.612
= Free Cash-Flow (FCF) – Equity Approach	-11.639	37.839

4 Konzern- Eigenkapitalveränderungsrechnung

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Währungs-umrechnung	Neubewertung aus Pensionsplänen	At-Equity bewertete Anteile	Eigenkapital entfallend auf Mehrheitsgesellschafter	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
Stand 01.01.2025	920	40.000	102.256	-4.942	-5.382	31	132.883	187	133.070
Gewinn oder Verlust	-	-	-31.820	-	-	-	-31.820	-112	-31.932
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	-2.131	1.184	-	-947	44	-903
Gesamtergebnis	-	-	-31.820	-2.131	1.184	-	-32.767	-68	-32.835
Stand 30.09.2024	920	40.000	70.436	-7.073	-4.198	31	100.116	119	100.235

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Währungs-umrechnung	Neubewertung aus Pensionsplänen	At-Equity bewertete Anteile	Eigenkapital entfallend auf Mehrheitsgesellschafter	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
Stand 01.01.2024	920	40.000	130.531	-4.181	-4.790	49	162.529	-	162.529
Gewinn oder Verlust	-	-	15.709	-	-	-	15.709	-	15.709
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	-1.368	-408	7	-1.769	-	-1.769
Gesamtergebnis	-	-	15.709	-1.368	-408	7	13.940	-	13.940
Dividenden	-	-	-13.750	-	-	-	-13.750	-	-13.750
Stand 30.09.2023	920	40.000	132.490	-5.549	-5.198	56	162.719	-	162.719

5 Ausgewählte erläuternde Anhangangaben

5.1 Allgemeine Angaben

Die EDAG Group ist einer der größten unabhängigen Engineering-Dienstleister und realisiert Projekte in den Bereichen Mobility Solutions, Industry Solutions und Public Solutions, die in den Segmenten Vehicle Engineering, Electrics/Electronics sowie Production Solutions bearbeitet werden.

Muttergesellschaft der EDAG Group ist die EDAG Engineering Group AG (kurz: EDAG Group AG). Die EDAG Group AG wurde am 2. November 2015 gegründet und am 3. November 2015 als Aktiengesellschaft in das Handelsregister des Kantons Thurgau, Schweiz, eingetragen. Der Sitz der Gesellschaft ist: Schlossgasse 2, 9320 Arbon, Schweiz.

Seit dem 2. Dezember 2015 ist die Gesellschaft zum Handel am regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörsse mit gleichzeitiger Zulassung zum Teilbereich des regulierten Marktes mit weiteren Zulassungsfolgepflichten (Prime Standard) gelistet:

International Securities Identification Number (ISIN): CH0303692047

Wertpapierkennnummer (WKN): A143NB

Handelssymbol: ED4

Die Aktien sind in Schweizer Franken denominiert. Die funktionale Währung ist der Euro, und die Aktien werden in Euro gehandelt. Die Aktien der Gesellschaft sind in einer Globalurkunde verbrieft und bei Clearstream hinterlegt. Jede Aktie der Gesellschaft gewährt in der Generalversammlung der Gesellschaft eine Stimme.

Die in den Konzern-Zwischenbericht einbezogenen Abschlüsse der Gesellschaften werden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden auf den Stichtag der EDAG Group AG (30. September 2025) aufgestellt.

Der ungeprüfte Konzern-Zwischenbericht wurde in der Berichtswährung Euro aufgestellt. Alle Beträge werden, sofern nicht anders dargestellt, in tausend Euro (TEUR) angegeben. Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

Die Bilanz ist in Anwendung von IAS 1 nach lang- und kurzfristigen Vermögenswerten und Schulden aufgeteilt. Als kurzfristig werden Vermögenswerte und Schulden angesehen, die innerhalb eines Jahres oder innerhalb des normalen Geschäftszyklus des Unternehmens bzw. Konzerns fällig sind oder veräußert werden sollen. Entsprechend IAS 12 werden latente Steuern als langfristige Vermögenswerte und Schulden ausgewiesen. Pensionsrückstellungen werden ebenfalls als langfristig dargestellt.

Die Gesamtergebnisrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

5.2 Grundlagen und Methoden

Grundlagen der Bilanzierung

Der Konzern-Zwischenbericht der EDAG Group AG zum 30. September 2025 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt. Der Konzern-Zwischenbericht enthält einen gegenüber dem Konzernabschluss verkürzten Berichtsumfang und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 zu lesen. Der Konzernabschluss der EDAG Group AG und ihrer Tochterunternehmen zum 31. Dezember 2024 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) erstellt, wie sie gemäß der Verordnung Nr. 1606/2002 des Europäischen Parlamentes und des Rates über die Anwendung Internationaler Rechnungslegungsstandards in der EU anzuwenden sind. Die Bezeichnung IFRS umfasst neben den International Financial Reporting Standards auch die noch gültigen International Accounting Standards (IAS), die Interpretationen des IFRS Interpretations Committee (IFRS IC) sowie die des ehemaligen Standing Interpretations Committee (SIC). Es wurden die Anforderungen aller bis zum 30. September 2025 durch die Europäische Kommission verabschiedeten und in nationales Recht übernommenen Bilanzierungsstandards und Interpretationen erfüllt.

Neben der Bilanz und der Gesamtergebnisrechnung beinhaltet der IFRS-Konzernabschluss als weitere Komponenten die Eigenkapitalveränderungsrechnung, die Kapitalflussrechnung und den Anhang. Der separate Bericht über die Risiken der künftigen Entwicklung ist im Konzern-Zwischenlagebericht enthalten.

Sämtliche im Rahmen der Bilanzierung und Bewertung nach IFRS notwendigen Schätzungen und Beurteilungen erfolgen im Einklang mit dem jeweiligen Standard,

werden fortlaufend neu bewertet und basieren auf historischen Erfahrungen und weiteren Faktoren, einschließlich Erwartungen hinsichtlich zukünftiger Ereignisse, die unter den gegebenen Umständen vernünftig erscheinen. Sofern Schätzungen in größerem Umfang erforderlich waren, werden die getroffenen Annahmen bei der Erläuterung der entsprechenden Position im Folgenden ausführlich dargestellt.

Die aus den globalen Krisen resultierenden Risiken für die EDAG Group unterliegen einer fortlaufenden Analyse und Bewertung, auch im Hinblick auf ihre Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Die mit den klimabezogenen Aspekten einhergehenden Chancen und Risiken werden regelmäßig in unserem Konzernnachhaltigkeitsbericht bewertet und auch im Rahmen unserer finanziellen Berichterstattung einschließlich der Prognosen der erwarteten Geschäftsentwicklung angemessen berücksichtigt. Derzeit gehen wir davon aus, dass sich aus der Klimakrise keine wesentlichen Änderungen unserer Erwartungen im Hinblick auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ergeben.

Der vorliegende verkürzte Konzernabschluss und der Konzern-Zwischenlagebericht wurden weder einer prüferischen Durchsicht gemäß ISRE 2410 unterzogen noch entsprechend § 317 des Handelsgesetzbuchs geprüft.

Neue, geänderte bzw. überarbeitete Rechnungslegungsvorschriften

Die EDAG Group AG hat die nachfolgenden, von der EU übernommenen und ab dem 1. Januar 2025 verpflichtend anzuwendenden Rechnungslegungsnormen umgesetzt, ohne dass diese wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der EDAG Group im Konzern-Zwischenbericht hatten:

- **IAS 21 – Bilanzierung bei fehlender Umtauschbarkeit einer Währung**
(IASB-Veröffentlichung: 15. August 2024; EU-Endorsement: 12. November 2024)

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für den vorliegenden Konzern-Zwischenbericht wurde ein Abzinsungssatz für Pensionsrückstellungen in Deutschland von 3,92 Prozent (31.12.2024: 3,45 Prozent) verwendet. Für Pensionsverpflichtungen in der Schweiz wurde ein Abzinsungssatz von 1,13 Prozent (31.12.2024: 1,05 Prozent) verwendet.

Nach der allgemeinen Zielsetzung von Abschlüssen gemäß F.12 ff., IAS 1.9 und IAS 8.10 ff. wurde für die Ermittlung des Ertragsteueraufwands in der Quartalberichtsperiode IAS 34.30(c) angewendet. Danach wurde der gewichtete durchschnittlich erwartete jährliche Steuersatz in Höhe von 28,00 Prozent (31.12.2024: 17,78 Prozent effektive ausgewiesene Steuerquote) verwendet.

Im Übrigen werden bei der Aufstellung des Konzern-Zwischenberichts und der Ermittlung der Vergleichszahlen grundsätzlich dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Konsolidierungsgrundsätze wie im Konzernabschluss 2024 der EDAG Group AG angewandt. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des Konzernabschlusses im Geschäftsbericht 2024 veröffentlicht. Dieser Konzern-Zwischenbericht sollte demnach im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss der EDAG Group AG zum 31. Dezember 2024 gelesen werden.

Aufwendungen, die unregelmäßig während des Geschäftsjahres anfallen, wurden in den Fällen abgegrenzt, in denen am Ende des Geschäftsjahres ebenfalls eine Abgrenzung erfolgen würde.

Die Geschäftstätigkeit der EDAG Group unterliegt keinen wesentlichen saisonalen Einflüssen.

Schätzungen und Ermessensentscheidungen

Die Aufstellung des Konzern-Zwischenberichts nach IFRS erfordert Schätzungen und Ermessensentscheidungen des Managements, die sich auf den Ansatz und die Bewertung von bilanzierten Vermögenswerten und Schulden, die Angaben zu Eventualforderungen und -verbindlichkeiten am Stichtag sowie auf die ausgewiesenen Erträge und Aufwendungen für die Berichtsperiode auswirken können.

Aufgrund der weiterhin andauernden geopolitischen Auseinandersetzungen unterliegen diese Schätzungen und Ermessensentscheidungen einer erhöhten Unsicherheit. Die tatsächlich realisierten Beträge können von diesen Schätzungen und Ermessensentscheidungen abweichen; Veränderungen können einen wesentlichen Einfluss auf den Konzern-Zwischenbericht haben.

5.3 Veränderungen des Konsolidierungskreises

Der Konsolidierungskreis hat sich im abgelaufenen 9-Monatszeitraum des Geschäftsjahres 2025 im Vergleich zum 31. Dezember 2024, im Hinblick auf nicht im Konsolidierungskreis enthaltene Gesellschaften, verändert; er setzt sich zum 30. September 2025 wie folgt zusammen:

	Schweiz	Deutschland	Übrige Länder	Gesamt
Voll konsolidierte Tochtergesellschaften	2	5	21	28
At-equity bewertete Unternehmen	-	1	-	1
Zu Anschaffungskosten einbezogene Gesellschaften [nicht im Konsolidierungskreis enthalten]	-	4	-	4

Die zu Anschaffungskosten einbezogenen Gesellschaften sind im Wesentlichen nicht operativ tätige Gesellschaften sowie Komplementärgesellschaften und sind nicht im Konsolidierungskreis enthalten. Die einbezogene at-equity bewertete Gesellschaft ist ein assoziiertes Unternehmen.

Mit Eintragung vom 3. April 2025 wurde die HYKONIS GmbH, Stuhr, gegründet. Die EDAG Engineering GmbH hält 100 Prozent der Anteile. Die Gesellschaft wird zu Anschaffungskosten einbezogen.

5.4 Währungsumrechnung

Für die Währungsumrechnung wurden im Konzern-Zwischenbericht folgende Wechselkurse zugrunde gelegt:

Land	Währung	30.09.2025	3Q 2025	31.12.2024	3Q 2024
		1 EUR = LW	Stichtags-kurs	Ø Kurs	Stichtags-kurs
Großbritannien	GBP	0,8734	0,8503	0,8292	0,8514
Brasilien	BRL	6,2432	6,3173	6,4253	5,6939
USA	USD	1,1741	1,1180	1,0389	1,0870
Malaysia	MYR	4,9412	4,8324	4,6454	5,0369
Ungarn	HUF	390,2600	401,5916	411,3500	391,3244
Indien	INR	104,2548	96,7320	88,9335	90,6695
China	CNY	8,3591	8,0706	7,5833	7,8540
Mexiko	MXN	21,5314	21,7968	21,5504	19,2877
Tschechische Republik	CZK	24,3350	24,8327	25,1850	25,0769
Schweiz	CHF	0,9364	0,9394	0,9412	0,9581
Polen	PLN	4,2698	4,2399	4,2750	4,3056
Schweden	SEK	11,0565	11,1018	11,4590	11,4088
Japan	JPY	173,7600	165,4832	163,0600	164,2549
Türkei	TRY	48,8227	48,8227	36,7372	38,2693

Hochinflation

Das Land Türkei wird seit dem zweiten Quartal 2022 entsprechend IAS 29 „Rechnungslegung in Hochinflationsländern“ als hochinflationäre Volkswirtschaft klassifiziert. Die dortigen Aktivitäten werden daher nicht auf Basis historischer Anschaffungs- oder Herstellungskosten bilanziert, sondern bereinigt um die Einflüsse der Inflation dargestellt. Hier wird der Preisindex für Konsumgüter des IMF (International Monetary Fund) verwendet (Inflation Türkei 2025: 31,0 Prozent; 2024: 43,0 Prozent). Gewinne und Verluste aus Hochinflation sind im Eigenkapital in der Rücklage aus Währungsumrechnungsdifferenzen enthalten.

Nach der Anpassung der Zahlen um die Einflüsse der Inflation erfolgt die Umrechnung der Bilanzposten sowie der Aufwendungen und Erträge in die Berichtswährung

Euro in Übereinstimmung mit IAS 21.42 zum Stichtagskurs. Dadurch ergaben sich keine wesentlichen Effekte. Die Vorjahreswerte werden gemäß den Vorgaben in IAS 21 „Auswirkungen von Wechselkursänderungen“ für Abschlüsse in nicht hochinflationären Berichtswährungen nicht angepasst.

5.5 Herleitung bereinigtes operatives Ergebnis (adjusted EBIT)

Zusätzlich zu den nach IFRS geforderten Angaben wird in der Segmentberichterstattung zum bereinigten Ergebnis (adjusted EBIT) übergeleitet. Unter den Bereinigungen werden Erst- und Entkonsolidierungserfolge, Aufwendungen und Erträge im Zusammenhang mit Restrukturierungen, sämtliche Effekte aus Kaufpreisallokationen sowie Sondereffekte aus Schadensersatzleistungen auf das EBIT gezeigt.

in TEUR	01.01.2025 – 30.09.2025	01.01.2024 – 30.09.2024	01.07.2025 – 30.09.2025	01.07.2024 – 30.09.2024
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-33.993	33.032	-26.475	11.238
Bereinigungen:				
Aufwendungen (+) aus Kaufpreisallokation	37	37	12	12
Sonstige Adjustments	29.464	-	29.589	-
Summe der Bereinigungen	29.501	37	29.601	12
Bereinigtes Ergebnis vor Zinsen und Steuern (adjusted EBIT)	-4.492	33.069	3.126	11.250

5.6 Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung wird nach IFRS 8 „Geschäftssegmente“ erstellt. Entsprechend der internen Berichts- und Organisationsstruktur der EDAG Group werden einzelne Konzernabschlussdaten nach Unternehmensbereichen berichtet. Die zentrale Steuerungsgröße für die Geschäftsführung ist auf Segmentebene das EBIT/adjusted EBIT. Die Segmentdarstellung soll die Ertragskraft sowie die Vermögens- und Finanzlage einzelner Aktivitäten darstellen. Innenumsätze werden zu marktüblichen

Preisen abgerechnet und entsprechen den im Verhältnis gegenüber Dritten getätigten Umsätzen (Arm's Length-Prinzip).

Die langfristigen Vermögenswerte betragen zum 30. September 2025 394,1 Mio. EUR (31.12.2024: 382,7 Mio. EUR). Davon entfallen 2,5 Mio. EUR auf das Inland, 348,0 Mio. EUR auf Deutschland und 43,6 Mio. EUR auf das Ausland (31.12.2024: [Inland: 2,5 Mio. EUR; Deutschland: 335,2 Mio. EUR; Ausland: 45,0 Mio. EUR]).

Die Vermögenswerte und Schulden werden für die berichtspflichtigen Segmente nicht angegeben, da diese Informationen nicht Bestandteil der internen Berichterstattung sind.

Das Segment „**Vehicle Engineering**“ (kurz: VE) beinhaltet Dienstleistungen entlang des automobilen Entwicklungsprozesses sowie die Verantwortung für Derivat- und Gesamtfahrzeuge. Für eine Beschreibung der einzelnen Fachbereiche des Segments verweisen wir auf das Kapitel „Geschäftsmodell“ im Konzern-Zwischenlagebericht.

Das Leistungsspektrum des Segments „**Electrics/Electronics**“ (kurz: E/E) umfasst die Entwicklung elektrischer und elektronischer Systeme, Komponenten, Funktionen und Dienste von Showcars und Prototypen bis hin zum Gesamtfahrzeug. Die Erbringung dieser Leistungen erfolgt in Kompetenzen, die im Kapitel „Geschäftsmodell“ im Konzern-Zwischenlagebericht näher beschrieben werden.

Das Segment „**Production Solutions**“ (kurz: PS) übernimmt als ganzheitlicher Engineering-Partner Verantwortung für die Entwicklung und Umsetzung von Produktionsprozessen. Neben der Abdeckung der einzelnen Phasen im Produktentstehungsprozess sowie aller Fachthemen rund um Fabriken und Produktionssysteme ist Production Solutions in der Lage, komplett Fabriken über alle Fachgewerke inklusive Querprozesse optimal zu planen und die Realisierung aus einer Hand zu begleiten. Für nähere Erläuterungen der einzelnen Fachbereiche des Segments verweisen wir auf das Kapitel „Geschäftsmodell“ im Konzern-Zwischenlagebericht.

Erträge und Aufwendungen sowie Ergebnisse zwischen den Segmenten werden in der Überleitung eliminiert.

in TEUR	01.01.2025 – 30.09.2025					
	Vehicle Engineering	Electrics/ Electronics	Production Solutions	Summe Segmente	Überleitung	Summe Konzern
Umsatzerlöse mit Dritten	302.774	155.403	87.992	546.169	-	546.169
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	5.237	3.812	2.489	11.538	-11.538	-
Bestandsveränderungen	886	6	90	982	-	982
Summe Umsatz¹	308.897	159.221	90.571	558.689	-11.538	547.151
EBIT	-8.040	-12.080	-13.873	-33.993	-	-33.993
EBIT-Rendite [%]	-2,6%	-7,6%	-15,3%	-6,1%	n/a	-6,2%
Effekte aus Kaufpreisallokationen	37	-	-	37	-	37
Sonstige Bereinigungen betreffend Restrukturierung	9.999	10.111	9.354	29.464	-	29.464
Adjusted EBIT	1.996	-1.969	-4.519	-4.492	-	-4.492
Adjusted EBIT-Rendite [%]	0,6%	-1,2%	-5,0%	-0,8%	n/a	-0,8%
Abschreibungen	-27.686	-1.410	-1.317	-30.413	-	-30.413
Ø Beschäftigte nach Segmenten	4.836	2.630	1.297	8.763	-	8.763

in TEUR	01.01.2024 – 30.09.2024					
	Vehicle Engineering	Electrics/ Electronics	Production Solutions	Summe Segmente	Überleitung	Summe Konzern
Umsatzerlöse mit Dritten	357.399	178.692	97.016	633.107	-	633.107
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	7.745	5.636	3.608	16.989	-16.989	-
Bestandsveränderungen	748	-84	127	791	-	791
Summe Umsatz¹	365.892	184.244	100.751	650.887	-16.989	633.898
EBIT	24.448	3.830	4.754	33.032	-	33.032
EBIT-Rendite [%]	6,7%	2,1%	4,7%	5,1%	n/a	5,2%
Effekte aus Kaufpreisallokationen	37	-	-	37	-	37
Adjusted EBIT	24.485	3.830	4.754	33.069	-	33.069
Adjusted EBIT-Rendite [%]	6,7%	2,1%	4,7%	5,1%	n/a	5,2%
Abschreibungen	29.151	1.239	1.198	31.588	-	31.588
Ø Beschäftigte nach Segmenten	4.962	2.840	1.236	9.038	-	9.038

¹ Die Kennzahl „Umsatz“ wird im Sinne von Gesamtleistung (Umsatzerlöse und Bestandsveränderung der Erzeugnisse) verwendet.

Die folgende Tabelle gibt das Klumpenrisiko der EDAG Group aufgeteilt nach Kundenvertriebssparten und Segmenten wieder.

in TEUR	01.01.2025 – 30.09.2025						
	Vehicle Engineering		Electrics/ Electronics		Production Solutions		Summe
Kundenvertriebssparte A	45.898	15%	48.816	31%	3.642	4%	98.356 18%
Kundenvertriebssparte B	33.383	11%	41.314	27%	2.790	3%	77.487 14%
Kundenvertriebssparte C	26.538	9%	15.936	10%	6.777	8%	49.251 9%
Kundenvertriebssparte D	41.572	14%	2.804	2%	6.849	8%	51.225 9%
Kundenvertriebssparte E	23.619	8%	3.844	2%	958	1%	28.421 5%
Kundenvertriebssparte F	37.147	12%	228	0%	1.014	1%	38.389 7%
Kundenvertriebssparte G	46.466	15%	10.430	7%	13.436	15%	70.332 13%
Kundenvertriebssparte H	32.236	11%	14.496	9%	14.591	17%	61.323 11%
Kundenvertriebssparte I	15.915	5%	17.535	11%	37.935	43%	71.385 13%
Umsatzerlöse mit Dritten	302.774	100%	155.403	100%	87.992	100%	546.169 100%

Die folgende Tabelle gibt die Umsatzrealisierung der EDAG Group aufgeteilt nach Segmenten wieder:

in TEUR	01.01.2025 – 30.09.2025					
	Vehicle Engineering	Electrics/ Electronics	Production Solutions	Summe Segmente	Überleitung	Summe Konzern
Zeitraumbezogene Umsatzrealisierung	291.131	159.004	87.810	537.945	-	537.945
Zeitpunktbezogene Umsatzrealisierung	16.880	211	2.671	19.762	-	19.762
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	-5.237	-3.812	-2.489	-11.538	-	-11.538
Umsatzerlöse mit Dritten	302.774	155.403	87.992	546.169	-	546.169
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	5.237	3.812	2.489	11.538	-11.538	-
Bestandsveränderungen	886	6	90	982	-	982
Summe Umsatz	308.897	159.221	90.571	558.689	-11.538	547.151

in TEUR	01.01.2024 – 30.09.2024						
	Vehicle Engineering		Electrics/ Electronics		Production Solutions		Summe
Kundenvertriebssparte A	52.347	15%	56.033	31%	5.231	5%	113.611 18%
Kundenvertriebssparte B	61.821	17%	55.397	31%	6.122	6%	123.340 19%
Kundenvertriebssparte C	42.300	12%	17.049	10%	7.716	8%	67.065 11%
Kundenvertriebssparte D	41.123	12%	2.243	1%	5.435	6%	48.801 8%
Kundenvertriebssparte E	43.943	12%	1.141	1%	2.876	3%	47.960 8%
Kundenvertriebssparte F	21.424	6%	4.643	3%	2.832	3%	28.899 5%
Kundenvertriebssparte G	56.759	16%	15.490	9%	19.907	21%	92.156 15%
Kundenvertriebssparte H	31.792	9%	15.809	9%	5.258	5%	52.859 8%
Kundenvertriebssparte I	5.890	2%	10.887	6%	41.639	43%	58.416 9%
Umsatzerlöse mit Dritten	357.399	100%	178.692	100%	97.016	100%	633.107 100%

in TEUR	01.01.2024 – 30.09.2024					
	Vehicle Engineering	Electrics/ Electronics	Production Solutions	Summe Segmente	Überleitung	Summe Konzern
Zeitraumbezogene Umsatzrealisierung	351.207	183.756	97.363	632.326	-	632.326
Zeitpunktbezogene Umsatzrealisierung	13.937	572	3.261	17.770	-	17.770
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	-7.745	-5.636	-3.608	-16.989	-	-16.989
Umsatzerlöse mit Dritten	357.399	178.692	97.016	633.107	-	633.107
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	7.745	5.636	3.608	16.989	-16.989	-
Bestandsveränderungen	748	-84	127	791	-	791
Summe Umsatz	365.892	184.244	100.751	650.887	-16.989	633.898

Die EDAG Group erzielt im Segment Electrics/Electronics mit einer Unternehmensgruppe mehr als 50 Prozent ihrer Umsatzerlöse.

5.7 Eventualverbindlichkeiten/-forderungen und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Eventualverbindlichkeiten

Zum Berichtsstichtag bestehen – wie zum Ende des Geschäftsjahres 2024 – keine wesentlichen Eventualverbindlichkeiten.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Neben den Rückstellungen und Verbindlichkeiten bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen, die sich wie folgt zusammensetzen:

in TEUR	30.09.2025	31.12.2024
Bestolloigo	2.251	2.960
Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen	5.662	7.301
Übrige sonstige finanzielle Verpflichtungen	37	124
Summe	7.950	10.385

Die Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen bestehen im Wesentlichen aus Leasingverträgen über Vermögenswerte von geringem Wert in Form von IT-Equipment, aus kurzfristigen Anmietungsverträgen sowie dem Leasing von Software.

Eventualforderungen

Zum Berichtsstichtag bestehen – wie zum Ende des Geschäftsjahres 2024 – keine wesentlichen Eventualforderungen.

5.8 Finanzinstrumente

Netto-Finanzverschuldung/-guthaben

Die Geschäftsleitung verfolgt das Ziel, die Netto-Finanzverschuldung im Verhältnis zum Eigenkapital (Net Gearing) möglichst gering zu halten.

in TEUR	30.09.2025	31.12.2024
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-50.000	-101.005
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	-172.971	-168.789
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-67.727	-57.698
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	-19.352	-17.687
Kurzfristige Finanzforderungen	140	29
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	45.452	125.469
Netto-Finanzverschuldung/-guthaben [-+]	-264.458	-219.681
Netto-Finanzverschuldung/-guthaben ohne Leasingverbindlichkeiten [-+]	-72.135	-33.205
Eigenkapital	100.235	133.070
Net Gearing [%] inkl. Leasingverbindlichkeiten	263,8%	165,1%

Zum 30. September 2025 liegt die Netto-Finanzverschuldung mit 264,5 Mio. EUR um 44,8 Mio. EUR über dem Wert vom 31. Dezember 2024 von 219,7 Mio. EUR. Ohne Berücksichtigung der Leasingverbindlichkeiten beträgt die Netto-Finanzverschuldung zum 30. September 2025 72,1 Mio. EUR (31.12.2024: 33,2 Mio. EUR).

Zum 30. September 2025 bestehen weiterhin zwei Schulscheindarlehen aus mehreren Tranchen mit unterschiedlichen Zinssätzen und Restlaufzeiten von 1 bis 5 Jahren.

Gegenüber der VKE-Versorgungskasse EDAG-Firmengruppe e.V. als weiterem wesentlichen Gläubiger besteht zum 30. September 2025 ein kurzfristiges Darlehen inklusive Zinsen in Höhe von 15,5 Mio. EUR (31.12.2024: 15,8 Mio. EUR).

Weiterer Bestandteil der Netto-Finanzverschuldung sind Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen. Die Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen umfassen im Wesentlichen nach der Effektivzinsmethode bewertete künftige Leasingzahlungen für Bürogebäude, Lager- und Fertigungshallen sowie Pkws.

Bei Kreditinstituten verfügt die EDAG Group zum Stichtag über nicht ausgenutzte Kreditlinien in Höhe von 106,5 Mio. EUR (31.12.2024: 107,7 Mio. EUR).

Ein wesentlicher Einflussfaktor auf die Netto-Finanzverschuldung ist das Working Capital, das sich wie folgt entwickelt hat:

in TEUR	30.09.2025	31.12.2024
Vorräte	6.746	4.673
+ Kurzfristige Vertragsvermögenswerte	111.178	67.430
+ Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	72.902	115.040
- Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	-57.151	-69.295
- Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-22.668	-24.372
= Trade Working Capital (TWC)	111.007	93.476
+ Langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	550	506
+ Langfristige sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	1.412	1.185
+ Latente Steueransprüche	36.730	22.510
+ Kurzfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte exkl. zinstragender Forderungen	2.302	2.043
+ Kurzfristige sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	21.425	19.833
+ Ertragsteuererstattungsansprüche	3.062	16.898
- Langfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	-220	-220
- Langfristige sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	-	-422
- Latente Steuerschulden	-123	-53
- Kurzfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	-3.438	-3.803
- Kurzfristige sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	-55.788	-59.753
- Ertragsteuerverbindlichkeiten	-2.176	-2.665
= Other Working Capital (OWC)	3.736	-3.941
Net Working Capital (NWC)	114.743	89.535

Das Trade Working Capital hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2024 um 17.531 TEUR auf 111.007 TEUR erhöht. Der Aufbau resultiert vor allem aus der Kapitalbindung in den Vertragsvermögenswerten und Vertragsverbindlichkeiten. Gegenläufig reduzierten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Das Other Working Capital hat sich mit 3.736 TEUR gegenüber dem 31. Dezember 2024, wie aus der obigen Tabelle ersichtlich, um 7.677 TEUR erhöht.

Buchwerte, Wertansätze und beizulegende Zeitwerte der Finanzinstrumente nach Bewertungskategorien

Die Prinzipien und Methoden zur Fair-Value-Bewertung sind gegenüber dem Vorjahr grundsätzlich unverändert. Detaillierte Erläuterungen zu den Bewertungsprinzipien und -methoden finden sich im Anhang des Konzernabschlusses im Geschäftsbericht 2024 der EDAG Group AG.

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen haben überwiegend kurze Restlaufzeiten. Daher entsprechen deren Buchwerte zum Abschlussstichtag näherungsweise dem beizulegenden Zeitwert.

Die beizulegenden Zeitwerte von sonstigen langfristigen Forderungen mit Restlaufzeiten über einem Jahr entsprechen den Barwerten der mit den Vermögenswerten verbundenen Zahlungen unter Berücksichtigung der jeweils aktuellen Zinsparameter, welche markt- und partnerbezogene Veränderungen der Konditionen und Erwartungen reflektieren.

Die Beteiligungen und Wertpapiere werden zum beizulegenden Zeitwert bilanziert. Handelt es sich um Eigenkapitalbeteiligungen, für die kein Marktpreis verfügbar ist, so werden die Anschaffungskosten als angemessene Schätzung des beizulegenden Zeitwerts herangezogen. In den Finanzanlagen werden Beteiligungen an nicht konsolidierten Tochterunternehmen sowie sonstige Beteiligungen zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung von Wertminderungen bilanziert, da beobachtbare beizulegende Zeitwerte nicht verfügbar sind und auch andere zulässige Bewertungsverfahren nicht zu verlässlichen Ergebnissen führen. Eine Veräußerungsabsicht für diese Finanzinstrumente besteht derzeit nicht.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige finanzielle Verbindlichkeiten haben regelmäßig kurze Restlaufzeiten; die bilanzierten Werte stellen näherungsweise die beizulegenden Zeitwerte dar.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Buchwerte bzw. beizulegenden Zeitwerte von sämtlichen im verkürzten Konzernabschluss erfassten Finanzinstrumenten:

in TEUR	Erfolgswirksam zum Fair Value bewertet [FVtPL]	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet [AC]		Keiner Bewertungskategorie zugeordnet [n.a.]	Bilanzposten zum 30.09.2025
		Buchwert	Fair Value		
Finanzielle Vermögenswerte (Aktiva)					
Finanzanlagen ¹	105	88	88	-	193
Langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	-	550	550	-	550
Kurzfristige Vertragsvermögenswerte	-	-	-	111.178	111.178
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-	72.902	72.902	-	72.902
Kurzfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	-	2.302	2.302	-	2.302
Kurzfristige Finanzforderungen	140	-	-	-	140
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-	45.452	45.452	-	45.452
Finanzielle Vermögenswerte (Aktiva)	245	121.294	121.294	111.178	232.717
Finanzielle Verbindlichkeiten (Passiva)					
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-	50.000	51.686	-	50.000
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	-	-	-	172.971	172.971
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-	67.727	67.727	-	67.727
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	-	-	-	19.352	19.352
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	-	-	-	57.151	57.151
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-	22.668	22.668	-	22.668
Kurzfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	110	3.328	3.328	-	3.438
Finanzielle Verbindlichkeiten (Passiva)	110	143.943	145.630	249.474	393.527

¹ Bei Finanzanlagen, die als erfolgswirksam zum Fair Value bewertet [FVtPL] klassifiziert sind, wird für Beteiligungen an nicht konsolidierten Tochterunternehmen die Ausnahmeverordnung gem. IFRS 9.B5.2.3 in Anspruch genommen.

in TEUR	Erfolgswirksam zum Fair Value bewertet [FVtPL]	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet [AC]		Keiner Bewertungskategorie zugeordnet [n.a.]	Bilanzposten zum 31.12.2024
		Buchwert	Fair Value		
Finanzielle Vermögenswerte (Aktiva)					
Finanzanlagen ¹	80	60	60	-	140
Langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	-	506	506	-	506
Kurzfristige Vertragsvermögenswerte	-	-	-	67.430	67.430
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-	115.039	115.039	-	115.039
Kurzfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	-	2.043	2.043	-	2.043
Kurzfristige Finanzforderungen	29	-	-	-	29
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-	125.469	125.469	-	125.469
Finanzielle Vermögenswerte (Aktiva)	109	243.117	243.117	67.430	310.656
Finanzielle Verbindlichkeiten (Passiva)					
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-	101.005	105.022	-	101.005
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	-	-	-	168.789	168.789
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	200	57.498	57.498	-	57.698
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	-	-	-	17.686	17.686
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	-	-	-	69.295	69.295
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-	24.372	24.372	-	24.372
Kurzfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	330	3.473	3.473	-	3.803
Finanzielle Verbindlichkeiten (Passiva)	530	186.568	190.585	255.770	442.868

Die beizulegenden Zeitwerte der Wertpapiere entsprechen dem Nominalwert multipliziert mit den Kursnotierungen zum Abschlussstichtag.

Die beizulegenden Zeitwerte der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, Darlehen und sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten werden als Barwerte der mit den Schulden verbundenen Zahlungen unter Zugrundelegung der jeweils gültigen Zinsstrukturkurve der EDAG ermittelt. Die Bewertung des beizulegenden Zeitwertes erfolgte nach der Bewertungskategorie „Level 2“ auf Basis eines Discounted Cash-Flow-Modells. Hierbei wurden die aktuellen Marktzinssätze und die vertraglich vereinbarten Parameter zugrunde gelegt.

Die Angaben zur Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts erfolgen mittels tabellarischer Aufgliederung für jede Klasse von Finanzinstrumenten anhand einer dreistufigen „Fair Value-Hierarchie“. Hierbei wird zwischen drei Bewertungskategorien unterschieden:

Level 1: Auf der ersten Ebene der „Fair-Value-Hierarchie“ werden die beizulegenden Zeitwerte anhand von öffentlich notierten Marktpreisen bestimmt, da auf einem aktiven Markt der bestmögliche Zeitwert eines finanziellen Vermögenswertes oder einer finanziellen Verbindlichkeit beobachtbar ist.

Level 2: Wenn kein aktiver Markt für ein Finanzinstrument besteht, bestimmt ein Unternehmen den beizulegenden Zeitwert mithilfe von Bewertungsmodellen. Zu den Bewertungsmodellen gehören die Verwendung der jüngsten Geschäftsvorfälle zwischen sachverständigen, vertragswilligen und unabhängigen Geschäftspartnern, der Vergleich mit dem aktuellen beizulegenden Zeitwert eines anderen, im Wesentlichen identischen Finanzinstruments, die Verwendung der Discounted Cash-Flow-Methode oder von Optionspreismodellen. Der beizulegende Zeitwert wird auf Grundlage der Ergebnisse einer Bewertungsmethode geschätzt, die im größtmöglichen Umfang Daten aus dem Markt verwendet und so wenig wie möglich auf unternehmensspezifischen Daten basiert.

Level 3: Den auf dieser Ebene verwendeten Bewertungsmodellen liegen auch nicht am Markt beobachtbare Parameter zugrunde.

in TEUR	Bewertet zum Fair Value 30.09.2025			
	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt
Finanzielle Vermögenswerte (Aktiva)				
Finanzforderungen	28	112	-	140
Finanzielle Verbindlichkeiten (Passiva)				
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	-	-	330	330

in TEUR	Bewertet zum Fair Value 31.12.2024			
	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt
Finanzielle Vermögenswerte (Aktiva)				
Finanzforderungen	28	-	-	28
Finanzielle Verbindlichkeiten (Passiva)				
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	-	200	550	750

5.9 Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Neben den in den verkürzten Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen steht die EDAG Group unmittelbar oder mittelbar in Ausübung der normalen Geschäftstätigkeit mit verbundenen nicht konsolidierten EDAG Tochtergesellschaften, verbundenen Unternehmen des ATON Konzerns sowie mit anderen nahestehenden Unternehmen und Personen in Beziehung.

Für nähere Erläuterungen zu Art und Umfang der Geschäftsbeziehungen verweisen wir auf den Anhang des Konzernabschlusses im Geschäftsbericht 2024 der EDAG Group AG.

Eine Übersicht über die laufenden Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen zeigt die folgende Tabelle:

in TEUR	01.01.2025 – 30.09.2025	01.01.2024 – 30.09.2024
EDAG Group mit Verwaltungsräten¹ (EDAG Group AG)		
Tätigkeitsaufwendungen	716	722
Reisekosten und Spesen	27	29
Beratungsaufwendungen	16	39
EDAG Group mit Aufsichtsräten¹ (EDAG Engineering GmbH & EDAG Engineering Holding GmbH)		
Tätigkeitsaufwendungen	45	39
Reisekosten und Spesen	7	7
Vergütungsaufwendungen	641	759
EDAG Group mit ATON Gesellschaften (Muttergesellschaft und ihre verbundenen Unternehmen)		
Erbrachte Lieferungen und Leistungen	403	110
Empfangene Lieferungen und Leistungen	91	62
Sonstige Aufwendungen	-	1
EDAG Group mit nicht konsolidierten Tochtergesellschaften		
Erbrachte Lieferungen und Leistungen	3	-
Sonstige Erträge	22	-
Sonstige Aufwendungen	6	6
EDAG Group mit assoziierten Unternehmen		
Erbrachte Lieferungen und Leistungen	18	190
Empfangene Lieferungen und Leistungen	156	130
Sonstige Erträge	9	26
Sonstige Aufwendungen	47	47
Beteiligungserträge/at-equity Ergebnis	747	1.168
EDAG Group mit sonstigen nahestehenden Unternehmen und Personen		
Erbrachte Lieferungen und Leistungen	-	20
Zinsaufwendungen	347	361
Miet- und Leasingzahlungen aus Nutzungsrechten	6.460	6.106

¹ Es handelt sich insgesamt um kurzfristig fällige Leistungen.

5.10 Ereignisse nach dem Berichtsstichtag

Es haben keine wesentlichen Ereignisse nach dem Berichtsstichtag stattgefunden.

Arbon, 5. November 2025

EDAG Engineering Group AG

Georg Denoke, Präsident des Verwaltungsrates

Sylvia Schorr, Mitglied des Verwaltungsrates
und Vorsitzende des Prüfungsausschusses

Harald Keller, Mitglied der Konzerngeschäftsleitung (CEO)

Holger Merz, Mitglied der Konzerngeschäftsleitung (CFO)

IMPRESSUM

Herausgeber

EDAG Engineering Group AG
Schlossgasse 2
9320 Arbon/Schweiz
www.edag.com

Rechtlicher Hinweis

Der Konzern-Zwischenbericht enthält Aussagen über zukünftige Entwicklungen. Diese Aussagen sind – ebenso wie jedes unternehmerische Handeln in einem globalen Umfeld – stets mit Unsicherheit verbunden. Unseren Angaben liegen Überzeugungen und Annahmen des Managements zugrunde, die auf gegenwärtig verfügbaren Informationen beruhen. Folgende Faktoren können aber den Erfolg unserer strategischen und operativen Maßnahmen beeinflussen: geopolitische Risiken, Veränderungen der allgemeinen Wirtschaftsbedingungen, insbesondere eine anhaltende wirtschaftliche Rezession, Veränderungen der Wechselkurse und Zinssätze, Produkteinführungen von Wettbewerbern, einschließlich eines wachsenden Wettbewerbsdrucks. Sollten diese Faktoren oder andere Unwägbarkeiten eintreten oder sich die den Aussagen zugrundeliegenden Annahmen als unrichtig herausstellen, können die tatsächlichen Ergebnisse von den prognostizierten abweichen. Die EDAG beabsichtigt nicht, vorausschauende Aussagen und Informationen laufend zu aktualisieren. Sie beruhen auf den Umständen am Tag ihrer Veröffentlichung.

EDAG ENGINEERING GROUP AG
SCHLOSSGASSE 2
9320 ARBON
SCHWEIZ
EDAG.COM